

mein monat

zeitschrift für den wirtschaftsraum telfs

Österreichische Post AG
RM 94A641006 K · 6410 Telfs
Nr. 6 · 3. Mai 2019

Der beste Service

FALCH

ELEKTRO GMBH

Obermieming 179, Tel. 0 52 64 - 52 16
falch@elektrofalch.at, www.elektrofalch.at

- **Elektrohandel**
- **Elektroinstallationen**
- **Hausgeräteservice**



- **Ein Händchen für Mode ...**
Claudia Lajda aus Pettnau erzählt von ihrer Arbeit als Designerin und Stylistin
- **Telfer zieht als Domorganist in Innsbruck alle Register**
- **extra-monat »Muttertag«, »Natur & Freizeit in Tirol« und extra-monat Pettnau**

Foto: Offer

Taxi-Krankentransporte

- Dialyse-Fahrten
- Bestrahlungs-Fahrten
- Chemotherapie-Fahrten
- Reha- u. Kurfahrten

0800/
TAXI 17 18 19 FÖRG
Telfs
0800/17 18 19 FREECALL

SCR

Staudacher Compact Reinigung

Unterhaltsreinigung
Glas-/Fassaden-/Jalousienreinigung
Grund-/Sonderreinigung
Trockeneis-/Sandstrahlen
Graffiti-Entfernung
Haussitting

Staudacher Compact Reinigung GmbH seit 1979
Josef-Mayr-Nusser-Weg 2
6020 Innsbruck

0664 8342317

Am 4. Mai 2019
Tag der offenen Tür
in Zams!

Town & Country
HAUS
... hier zieh' ich ein.



www.HausAusstellung.at

Wohnen im Grünen



Übergabe Wohnanlage Telfs: Neue Heimat für 46 Familien

In Telfs, Südtiroler Straße 8, 10, 12 und 14, errichtete die **NEUE HEIMAT TIROL** eine Wohnanlage mit 46 Mietwohnungen samt dazugehöriger Tiefgarage.

Der standortbezogene Heizwärmebedarf für die Wohnungen beläuft sich laut Energieausweis zwischen ca. 9,5 und 9,7 kWh/m²a.

Die **NEUE HEIMAT TIROL** dankt dem Land Tirol für die Bereitstellung der Wohnbauförderungsmittel, der Marktgemeinde

Telfs für die jahrelange ausgesprochen gute Zusammenarbeit sowie den Planern und ausführenden Firmen für die hervorragende Arbeit und termingerechte Fertigstellung.

Mit der feierlichen Wohnungsübergabe wünschen wir den neuen Bewohnerinnen und Bewohnern alles Gute für die Zukunft in ihrer „Neuen Heimat“.

Finanzierung: Tiroler Sparkasse

Hier lässt's sich wohnen:

2-Zimmer-Wohnung in dieser Wohnanlage mit 49,05 m² samt Balkon, Tiefgaragenabstellplatz und Kellerabteil.
Nettomiete pro Monat: € 252,56
(je Nutz-m² € 5,15)

Betriebs-, Heiz-, Warmwasserkosten und Steuern: € 152,39 (je Nutz-m² € 3,11)

Bruttomiete pro Monat: € 404,95
(je Nutz-m² € 8,26)

Bauausführende Firmen: Planverfassung: DIN A4 Architektur ZT GmbH, Innsbruck • Baumeister: Ing. Hans Bodner BauGmbH & Co KG, Kematen • Aufzugsanlagen: Schindler GmbH, Wien • Bauphysik: Fiby ZT-GmbH, Innsbruck • Bauspenglerarbeiten: Carl Günther GmbH, Kematen in Tirol • Bodenbelagsarbeiten: Fischer-Parkett GmbH & Co KG, Nußdorf am Haunsberg • Diverse: Blasy GmbH, Rum • Elektro: Elektro Optimal GmbH & Co KG, Längenfeld • Estricharbeiten: Dengg & Tasser GmbH, Mayrhofen • Fenster: Josef Wick & Söhne GmbH & Co KG, Linz • Fliesenlegerarbeiten: Federspiel, Landeck • Gartengestaltung: Michael Tauber, Wattens • Heizung: Luzian Bouvier GmbH, Zams • Lüftung: Ing. G. Trenkwalder GmbH, Jenbach • Malerarbeiten: Göls Beschichtung GmbH, Kufstein • Metallbauarbeiten: Metallbau Dollinger & Pfeifer GmbH, Volders • Planung Elektro: TB Ing. Hans Knoflach, Innsbruck • Planung Haustechnik: TB Martin Hofer, Inzing • Sanitäre: Luzian Bouvier GmbH, Zams • Statik: Baumann + Obholzer Ziviltechniker GmbH, Innsbruck • Terrazzo: HTB Baugesellschaft m.b.H., Arzl im Pitztal • Trockenbauarbeiten: Graup Gips - Bau GmbH, Innsbruck • Türen: Johann Huter u. Söhne, Innsbruck • Zimmererarbeiten: Holzbau Wurm GmbH, Stumm

Derzeit bauen wir in: Axams, Baumkirchen, Brixlegg, Götzens, Haiming, Innsbruck, Jenbach, Kitzbühel, Landeck, Niederdorf, Obsteig, Polling, Rum, Schwaz, St. Johann in Tirol, Stams, Umhausen, Unterperfuss, Volders, Wildschönau und Wörgl.

Wir suchen laufend Grundstücke in Tirol zum Kauf (auch im Baurecht). Wir garantieren rasche, seriöse und kompetente Projektentwicklung. Kontaktaufnahme telefonisch unter 0512/3330 oder per E-Mail: nhttirol@nht.co.at

Seit 80 Jahren sind wir Garant für leistbaren Wohnbau in qualitätvoller Ausführung!
www.neueheimat.tirol



eco award für schulische Leistungen



Foto: Offer

Gruppenbild mit Preisschecks (l.) und Oscar für Direktor Wolfgang Haupt, der sich in die Pension verabschiedet



Hollywood lässt glanzvoll grüßen, wenn die eco telfs mit Musik- und Tanzeinlagen zur alljährlichen Verleihung des eco award für die besten Diplom- und Abschlussarbeiten lädt.

Die nominierten Teams der Abschlussklassen fieberten mit ihren Eltern und Ehrengästen der Telfer Wirtschaftstafel auf die Vergabe der begehrten Trophäe (entworfen und produziert von der Fa. Thöni) hin, schlussendlich konnten folgende SchülerInnen ganz oben am Stockerl stehen: 1. Platz praxis eco HAS (€ 620,- Preisgeld) für **Anna Reindl und Sara Hubmer** für die Organisation der JUST-Sommerspaßtage (am Foto l. oben), 1. Platz innovation eco



HAK/AUL (€ 930,- Preisgeld) für **Florian Mair, Lukas Kuntner und Luca Wurm** für die Organisation und Durchführung des Maturaballs der eco telfs 2018/2019 (am Foto l. Mitte) und 1. Platz social eco



GOURMETBUFFETS

Sonntags im Frühling | 05.05. - 09.06.

von 12 - 14 Uhr

Wir bitten um Reservierung: 05264/5212-561

Alle Greenvieh-Events: www.greenvieh.at

6414 Mieming
Täglich 10 - 24 Uhr
www.greenvieh.at

HAK/AUL (€ 620,- Preisgeld) für **Johanna Schaber und Christina Skrcena** für die Charityveranstaltung zur Unterstützung der Kinderkrebsforschung »Tanz gegen den Krebs« (am Foto l. unten)
Der eco award, der vor mittlerweile 12 Jahren von Direktor Wolfgang Haupt ins Leben gerufen

wurde, honoriert die Leistungen der SchülerInnen, die teilweise ihre Arbeiten mit enormer Zeitaufwand in der Freizeit verwirklichen. Zum Schluss gab es noch einen Oscar für den scheidenden Direktor samt Laudatio auf sein Lebenswerk von Thöni-Personalchef Hanspeter Marmsoler.

Fleisch & Wurstspezialitäten seit 1958 P direkt vorm Haus

LECHNER RAUTH

Karl-Schönherr-Str. 7 · Telfs
Tel. 05262-62339

Montag geschlossen
DI-FR 7.30-12 Uhr + 15-18 Uhr
SA 7.30-12 Uhr

Ab sofort wieder erhältlich!

Dry Aged Beef & Pork:

DAS Fleisch für Steakliebhaber!

Der Geschmack und die Zartheit

des gereiften Rind- und Schweinefleisch überzeugt jeden, der es probiert.



AUTOZENTRUM WEST

JETZT NEU!

**§ 57a Pickerl-Überprüfung für PKW und Nutzfahrzeuge
bis 3,5 t inklusive einem Hightech 3D-Achsmessstand!
Für Achsvermessungen aller Fahrzeugtypen.**



KFZ-Fachwerkstätte – Karosserie & Lackierarbeiten · Telfs · Saglstr. 69c · T 05262-62262 · www.autozentrum-west.at

„Schaufel frei!“ für Haus der Generationen

Bgm. Gerhard Krug lud zum Spatenstich für das »Haus der Generationen« nach Rietz.

„Aus der geplanten Wohnanlage für SeniorInnen ist nun durch die Einbindung der Kinderkrippe ein Ort für RietzerInnen von Jung bis Alt geworden“, freut sich der Bürgermeister, der so auch den älteren MitbürgerInnen komfortables Wohnen im Dorf – in fußläufiger Nähe zu Nahversorger und Arztordination – ermöglichen will. Die 16 Wohneinheiten (jeweils zwischen 50 und 60 m² groß) mit gemeinsamem Wohnzimmer bzw. Begegnungsraum werden betreu-
bar gestaltet und können bei Bedarf auch auf »Betreutes Wohnen« ausgeweitet werden und sind im 1. und 2. Obergeschoss untergebracht, im Erdgeschoss wird Platz für die Kinderkrippe (vier Gruppenräume für maximal insgesamt 50 Kinder) geschaffen, wo außer-



Foto: Offer

Bei so vielen fleißigen »Bauarbeitern« wird das Projekt vielleicht schon früher fertig ... Die beteiligten Unternehmen mit Gemeinderäten und Bgm. Gerhard Krug (6.v.l.), LR Bernhard Tilg (5.v.l.), BH Imst Raimund Waldner (8.v.r.), den Architekten Ferdinand Haselwanter (2.v.l.) und Marian Gritsch (1.v.l.). Kinderkrippenleiterin Sarah Schöpf (7.v.l.) und Friseurin Christine Röck (6.v.r.) werden ebenfalls ins neue Gebäude einziehen. Foto unten: Bezirkshauptmann Raimund Waldner (l.) fand lobende Worte für das generationenübergreifende Projekt im Rietzer Zentrum

dem ein überdachter Zugangsbereich für Kinderwagen, eine Garderobe, ein »Marktplatz«, ein Bewegungsraum, ein Ruheraum, eine Küche mit Essbereich und eine überdachte Terrasse vorgesehen sind. Von der freien Spielfläche außen kann auch der Dorfspielplatz erreicht werden. Im Untergeschoss werden der Friseursalon Christine und die Garagenplätze untergebracht.

Baubeginn ist im Mai 2019, im Herbst 2020 sollen die Wohnungen, die Kinderkrippe und der Friseursalon bezugsfertig sein. „Es gibt bereits einige Anmeldungen für die Wohnungen“, erzählt Bgm. Gerhard Krug.



Jetzt anmelden!

Schülerhilfe!
Das Original. Seit 1974.

5 weg oder Geld zurück!

Individuelle Nachhilfe • Größte Flexibilität
Qualifizierte Nachhilfelehrer
Bessere Noten

Schon ab
9,50 €
pro Unterrichtsstunde
(45 Min.)

Lassen Sie sich beraten:
05262 - 63376

¹ Sondertarif: gültig nur in teilnehmenden Standorten; alle Tarifbedingungen unter www.schuelerhilfe.at/fuenfweg.

² Informationen über Tarifgestaltung bzw. -staffelung werden in der jeweiligen Zweigstelle bereitgestellt.

Wieder im Programm:
Vorbereitung Zentralmatura

Telfs • Obermarktstr. 2
Innsbruck • Hall • Schwaz • Wörgl
www.schuelerhilfe.at

Almfrühstück • Hüttenbrunch •
Feiern • Genießen

TÄGLICH 9.30 - 18 Uhr

bei Reservierung ab
10 Personen bis 22 Uhr

stöttlalm

0699/15212-200
www.stoetlalm.at



INSTALLATIONEN MAIR

PERSÖNLICH - BEHAGLICH - EMPFEHLENSWERT

6422 Stams | Tel: 05263-51720
www.installationen-mair.com

Rückblick und bereit für die Freisaison

Das 2017 errichtete Telfer Bad freut sich über die erfolgreiche Wintersaison 2018/2019. Mehr als 110.000 Besucher frequentierten die kommunale Einrichtung mit Schwimm- und Saunabereich von September 2018 bis April 2019. Am 1. Mai eröffnete das Freibad wieder.

Kürzlich blickten Bgm. Christian Härting und Geschäftsführer Markus Huber auf die gute Win-

tersaison zurück. Im Vergleich zum Vorjahr steigerten sich die Eintrittszahlen im Winter um 7,8 Prozent, das sind faktisch um 7.000 Besucher mehr. 82.000 Gäste besuchten das Hallenbad, 28.000 waren es im Wellnessbereich im ersten Stock. Aktuell beschäftigt das Telfer Bad 25 MitarbeiterInnen. Neu zur Verfügung wird ab Mai ein Webshop für Gutscheine, Eintrittskarten sowie

Merchandise-Artikel stehen und die Gäste können sich auf die erweiterte Sonnenterrasse (»Sundowner Lounge« im »Surfers« mit Liegestühlen) freuen. Am Foto v.l. Bgm. Christian Härting, »Surfers«-Leiter Michael Rimml, GF Markus Huber und seine Stellvertreterin Eva Wackerle



Foto: Telfer Bad

MUTTERTAGS-FOTOSHOOTING

ÜBERRASCHE DEINE MAMA
MIT EINEM FOTO VON DIR!

Freitag, 10.05.2019
von 13.30 bis 18.00 Uhr

Samstag, 11.05.2019
von 10.00 bis 17.00 Uhr

Mutter-
tags-
Fotoshooting

10.05.2019 und
11.05.2019

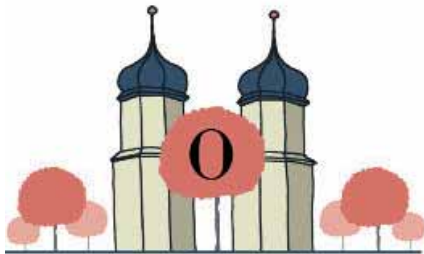


INNTAL
CENTER

ALLES GUTE FÜRS OBERLAND

www.inntalcenter-telfs.at

RESTAURANT · CAFÉ



Orangerie Stift Stams

Stiftshof 7 · T 05263-20208 · Mobil 0664-4677261
www.orangeriestams.at

Mo bis Sa von 10-22 Uhr · So & Feiertag 10-18 Uhr
Durchgehend warme Küche
Dienstag Ruhetag



Fotos: Daniel Schwarz

Muttertag 12. Mai 2019

Kulinarischer Genuss für Groß & Klein
bietet unser **SCHMANKERLBUFFET**
am Muttertag ab 11.00 Uhr bis 14.30 Uhr



Reservierung erbeten
unter **05263 20208** oder
info@orangeriestams.at

Mehr Infos unter
www.orangeriestams.at

(Bei Schönwetter auf
unserer Sonnenterrasse)

Wieder freie Bahn für Fische in Hatting

Fische finden in Hatting neue Lebensräume – zwei Bäche wurden wieder an den Inn angebunden und gleichzeitig der lokale Hochwasserschutz verbessert.

Der Hattinger Bach und der Gießenbach im Gemeindegebiet von Hatting waren bislang durch Flussregulierungen vom Inn weitgehend abgetrennt. Im Rahmen des Projekts „der.inn“ hat das Land Tirol in Zusammenarbeit mit der

Gemeinde, dem WWF Österreich und dem Tiroler Fischereiverband sowie mit finanzieller Unterstützung von Blühendes Österreich – REWE International gemeinnützige Privatstiftung die beiden Seitenarme durch Rück- und Umbauten wieder für Fische passierbar gemacht und auch den lokalen Hochwasserschutz verbessert. Erste Erfolge sind bereits sichtbar. Davon überzeugten sich die Projektpartner anlässlich der Fertigstellung des Projekts bei einem Lokalaugenschein im Naturschutzgebiet Gaisau.

„Wir wollen dem Inn wieder mehr Raum geben, die Mündungsbereiche der Zubringerflüsse revitalisieren und dadurch den ökologischen Zustand im Einklang mit dem Hochwasserschutz verbessern“, erläutern LHStvin Ingrid Felipe und LHStv. Josef Geisler das Ziel des Projekts „der.inn“. Als erste Maßnahme im heurigen Jahr wurden im Gemeindegebiet von Hatting der Gießenbach und der rund zwei Kilometer flussabwärts einmündende Hattinger Bach, der sich im Naturschutzgebiet Gaisau befindet, fischpassierbar an den Inn angebunden.

Die Gesamtkosten belaufen sich auf 250.000 Euro. Die Stiftung Blühendes Österreich trägt 100.000 Euro über Vermittlung des WWF Österreich bei. Fachlich begleitet wurde das Projekt vom Tiroler Fischereiverband.

Als zentrale Maßnahme in der Gaisau wurde das alte Stauwehr am Hattinger Bach umgestaltet und zu einer Rampe umgebaut. Diese ist



Foto: Land Tirol / Eintrassner-Müller

Freuen sich mit den Fischen: v.l. Bgm. Dietmar Schöpf, Fischereiverbandsobmann Andreas Bachler, LHStv. Josef Geisler, LHStvin Ingrid Felipe, Ronald Würflinger von Blühendes Österreich und Hanna Simons vom WWF.

für Fische passierbar, hält den Wasserhaushalt im Naturschutzgebiet stabil und verbessert den Wasserabfluss des Hattinger Bachs im Hochwasserfall. Für den Hattinger Bgm. Dietmar Schöpf ist somit die Revitalisierung auch eine lokale Verbesserung im Hochwasserfall. Bei den Unwetterereignissen im Juni 2015 und im Juli 2016 wurden Teile von Hatting durch den Rückstau des Hattinger Bachs in der Gaisau überschwemmt.

Weiters wird am Gießenbach nahe der Hattinger Innbrücke das Bachbett auf einer Länge von 360 Metern abgesenkt und die Bachmündung in den Inn komplett neu gestaltet. Diese Maßnahme ermöglicht es den Fischen vom Inn in den Bach einzuwandern und dort auch Laichplätze zu finden.

„Durch die Rückbaumaßnahme wird die natürliche Flussdynamik gefördert. Davon profitiert die Fischfauna“, erklärt Zacharias Schähle vom Tiroler Fischereiverband. Zudem würden die Maßnahmen dazu beitragen, dass die bedrohte Tiroler Inn-Äsche eine Zukunft hat. Wie der WWF betont, sind Süßwasser-Ökosysteme besonders sensibel und am stärksten betroffen vom Artensterben. „Für die Fischfauna sind frei zugängliche Seitenbäche von besonderer Bedeutung, da sie im verbauten und energiewirtschaftlich genutzten Hauptstrom Inn wenig Lebensraum vorfinden“, freut sich Hanna Simons, Leitung Natur- und Umweltschutz beim WWF Österreich über die abgeschlossenen Maßnahmen.

m lob & dank

Hut ab...

... vor Udo Kartnaller vom Hausmeisterservice Rainer, der mir immer wieder dankenswerterweise meinen Rasen mäht, da ich im Rollstuhl sitze und jemanden beauftragen müsste. Sein Team und er sind immer sehr bemüht, unsere Anlage sauber zu halten – dafür gebührt ihnen ein herzliches Dankeschön!

meint Eveline Soraperra.

Hut ab...

... vor der FF Petttau, die mich am Donnerstag, den 18.4. um 23.00 Uhr von einem Baum gerettet hat,

meint eine dankbare Katze.

Wollen auch Sie jemanden loben? Schreiben Sie uns Ihr »Hut ab« an mo@meinmonat.at oder an Bahnhofstraße 24, 6410 Telfs oder Sie rufen uns an: Tel. 05262 67491.

übersiedeln und neue wurzeln bilden



Vl. Dekan Peter Scheiring, GV Josef Federspiel, Bgm. Christian Härting, GF NHT Hannes Gschwentner, LR Beate Palfrader, Künstler Franz Wassermann

Die Neue Heimat Tirol (NHT) hat den nächsten Bauabschnitt in der Telfer Südtiroler Siedlung mit 46 neuen Mietwohnungen samt Tiefgarage fertiggestellt. Nach 18 Monaten Bauzeit konnten nun die Schlüssel an die Bewohner übergeben werden, von denen viele auch in der früheren Südtiroler Siedlung lebten.

Das Investitionsvolumen für diesen Abschnitt beträgt sieben Mio. Euro. Bis 2026 werden hier rund 320 neue Wohnungen entstehen. „Die Modernisierung der Südtiroler Siedlungen ist aktuell unser größtes Bauprojekt. In Summe investieren wir hier in einem Zeitraum von 15 Jahren ca. 260 Mio. Euro. Dabei schaffen wir über 1.500 moderne und leistbare Wohnungen von Kufstein über Telfs bis nach Zams und tragen damit maßgeblich zu einer Entspannung am Tiroler Wohnungsmarkt bei“, erklärt NHT-Geschäftsführer Hannes Gschwentner. Im Frühjahr 2020 erfolgt der Startschuss für den dritten Bauabschnitt mit ca. 64

denen Wohnbedarf in unserer Gemeinde“, freut sich Bürgermeister Christian Härting. Die Wohnungen sind auf vier, locker aneinan-



Eingeseget von Dekan Peter Scheiring (oben), wurde eine der Wohnungen auch an Leo Baumann (unten rechts) übergeben, der bis vor einigen Jahren das »G'schäftl« in der Südtiroler Siedlung führte



Wohnungen. „Die Modernisierung der alten Südtiroler Siedlung ist ein positives Beispiel für die Schaffung von neuem Wohnraum unter Einbeziehung der Bestandsmieter und ein wichtiger Impuls für den vorhan-

der gereichte, kompakte Baukörper aufgeteilt. Die Passivhausbauweise sorgt für niedrige Betriebskosten. Sämtliche Wohneinheiten sind zudem mit einer Komfortlüftung ausgestattet. Die 49 Autoabstellplätze sind in drei Tiefgaragen untergebracht, zwölf weitere Parkplätze stehen oberirdisch zur Verfügung. Ein Grüngürtel mit Spielplatz umschließt die Anlage.

Künstler Franz Wassermann (l.) pflanzte vor dem Haus eine Weide kopfüber unter dem Titel »Die Vertriebenen«. Sie bildet bereits neue Wurzeln und treibt aus



Fotos: Öffer

Die Herausforderung begeistert uns – Elektrotechnik Wörz GmbH



Seit 2005 betreut die Elektrotechnik Wörz GmbH ihre langjährigen privaten wie auch gewerblichen Kunden in Sachen Elektrotechnik.

Auch im Bereich der Medizintechnik sind wir eine Firma, die das erforderliche Know-how und die notwendige Konzession mit sich bringt. Nicht ohne Grund sind wir bei vielen Ärzten und privaten Krankenanstalten für die technische Sicherheit verantwortlich.

Im Bereich der Tortechnik vertreiben wir tirolweit Bichlmaier Torsysteme sowie Hörmann Tore-Türen-Zargen. Ob für private Häuslbauer oder Gewerbebetriebe – wir sind der richtige Ansprechpartner! Gerne erstellen wir ein maßgeschneidertes Angebot abgestimmt auf Ihre Bedürfnisse!

Zudem betreuen wir für die Österreichischen Bundesforste Kleinwasserkraftwerke.

»Perfektion,

das ist bei uns das A und O!«

„Das beweisen auch unsere langjährigen zufriedenen Kunden“, berichtet Seniorchef Markus Wörz.

Aber nicht nur darauf ist der engagierte Familienvater mächtig stolz, sondern auch auf seinen Sohn Markus Wörz jun., der seit 2015 als Lehrling im väterlichen Betrieb ausgebildet wird und bereits einige Auszeichnungen wie zum Beispiel das Goldene Leistungsabzeichen der Wirtschaftskammer Tirol vorweisen kann.

Neu zum Team dazugestoßen ist seit Ende 2018 Lehrling Benjamin Rangger.

Auch in Zukunft freuen wir uns, wenn sich neue motivierte Lehrlinge, aber auch Elektrotechniker bei uns bewerben!

Wenn Sie mehr über uns erfahren wollen, dann besuchen Sie uns auf:
www.elektro-mieming.at | www.garagentor-tirol.at
oder folgen Sie uns auf Facebook oder Instagram!

Operetten-Festival Bad Ischl & Salzkammergut



2 Tage mit Lehar-Festival »Im Weißen Rössl«
Salzkammergut High Lights & Hallstatt



1. Tag: Anreise Telfs - Wolfgangsee - Bad Ischl

2. Tag: Hallstatt - Bad Ischl: Pferdekutschenfahrt, Lehar-Villa & Operettenbesuch - Heimreise



INKLUSIVLEISTUNGEN:

- ✓ Komfortbusreise gem. Programm
- ✓ 1 x Übernachtung mit Frühstück im Hotel Lindworm, Bad Goisern
- ✓ 1 x 3-Gang-Abendessen im Hotel
- ✓ 1 x „Kaiser-Jause“ im Weißen Rössl in St. Wolfgang: Kaffee & Guglhupf
- ✓ 1 x Schifffahrt am Wolfgangsee von St. Gilgen nach St. Wolfgang
- ✓ 1 x Pferdekutschenfahrt durch Bad Ischl
- ✓ 1 x Eintritt und Führung in der Lehar-Villa – Wohnhaus Franz Lehar
- ✓ 1 x Eintrittskarte Leharfestival „Im Weißen Rössl“ Kat. C
- ✓ Reiseleitung, Bordservice, Ortstaxe, Info

20. - 21. Juli Wochenende € 278,-

Einzelzimmerzuschlag € 21,-
Aufpreis Eintrittskarte Leharfestival Kat. B € 13,-

DIETRICH TOURISTIK

TELS
05262 **62226**
www.dietrich-touristik.at

In stofflicher Leidenschaft verwebt – Mode

Mailand, Paris, New York? Nein – in Zirl ist der Style zu Hause. Die Wahlpettnauerin Claudia Lajda ist Stylistin und Mode-Designerin und kreiert in ihrem Atelier an der Salzstraße Kleidung für modebewusste Menschen.

Eine Vielfalt an Stoffen und Farben umgibt Claudia Lajda in ihrem Unternehmen – genau das, was die kreative »Damenkleidermacherin« braucht: »Ich liebe

Stoffe in allen Varianten, ja ich bin fast süchtig danach«, gibt sie zu. »Die Haptik, die Nuancen und die unendlichen Möglichkeiten, was man daraus nähen und gestalten kann.« Klingt fast danach, als ob die Leidenschaft schon bei den Puppenkleidern begonnen hat? »Nein, aber gleich danach«, lacht Claudia. »Ich habe mich als Jugendliche mit Vorliebe etwas anders angezogen als die anderen und habe da auch schon meine Nähkünste im Anfangsstadium

angewandt. Meine Eltern haben mir da auch freie Hand gelassen und meine Kreativität nicht eingeschränkt.« Trotzdem war es keine Frauenberufsschule, die sie absolvierte, sondern ein Gymnasium in Innsbruck. »Nach der Matura wollte ich eigentlich Psychologie studieren, aber der Wunsch danach, mit eigenen Händen etwas zu schaffen, war größer und so war ich drei Jahre lang auf einer Modeschule in Wien.« Zurückgekehrt nach Tirol, fand sie sich im Alltagstrott in einem

Modengeschäft und als Dekorateurin wieder und beschloss 2004: »Ich mache mich selbständig und entwerfe meine eigene Kleidung!« Seither ist sie als Modedesignerin und Stylistin im Einsatz: »Die Arbeit als Stylistin hat sich in den letzten Jahren herauskristallisiert und macht mir viel Spaß. Da bin ich bei Werbekampagnen, Film- und Fotoshootings für die Mode und alles Drumherum zuständig oder fertige Kostüme für Theater, Tanz und Film an.« Auch Promis wie Marcel Hirscher für eine ÖSV-Kampagne oder Ed Sheeran beim Videodreh in Hintertux hat sie schon »aus- und wieder angezogen«. »Die waren sehr unkompliziert und professionell, da gibt es zwischendurch schon andere, die glauben, sie müssen dir das Leben schwer machen«, schmunzelt Claudia Lajda. Jedenfalls sei es immer aufregend, weil man flexibel auf Situationen und auf Menschen reagieren muss (»da kommt mir vielleicht der frühere Berufswunsch der Psychologin zugute ...«) und auch die Arbeit

muss rasch und professionell erledigt werden – »Ich habe da ja immer meine kleinere Nähmaschine dabei, kein Problem.« Zwischen den Produktionen versucht Claudia Lajda dann wieder zeitlich geblockt an ihren Kreationen für Cala Design zu arbeiten. »Da braucht man einfach die Ruhe im stillen Kämmerchen für die Kreativität. Und ich probiere gerne Dinge aus, d.h. bei mir steht bei einem Kleidungsstück nicht zuerst der Schnitt fest, sondern das Material und dann sehe ich was da-



Was Sie vielleicht über E-Mails nicht wussten

Auch wenn E-Mails die Kommunikation zuweilen effizienter machen und uns helfen, in Kontakt zu bleiben oder den Tag zu strukturieren – es gibt auch eine andere Seite:

- **E-Mails ersetzen keinen persönlichen Kontakt.** Teams müssen miteinander persönlich sprechen und nicht nur mailen, sonst arbeiten sie mit der Zeit immer unproduktiver und die Beziehungen verschlechtern sich.
- **E-Mails schaden dem Flow.** Glaubt man einer Studie der Cardiff Universität, dann brauchen wir schon für eine 5-sekündige Unterbrechung, ausgelöst etwa durch E-Mails, jedes Mal durchschnittlich 64 Sekunden, um uns wieder auf die alte Aufgabe zu konzentrieren.
- **E-Mails werden vor allem in Meetings genutzt.** Allerdings aus Langeweile. Zwei von drei Mitarbeitern gaben in einer Umfrage zu, sich aus einem laufenden Meeting auszuklinken, indem sie ihre E-Mails per Smartphone beantworten, per App chatten, ihren Status bei Facebook aktualisieren oder twittern.
- **Wessen E-Mail mit U beginnt, bekommt mehr Spam.** Der Computersicherheitsexperte Richard Clayton analysierte 2008 mehr als 550 Millionen E-Mails. Dabei kam heraus: E-Mail-Adressen, die mit einem A, M, P, R und S begannen, erhielten bis zu 40 Prozent Spam-Mails. Begannen die Adressen dagegen mit den seltener verwendeten Buchstaben Q, Y und Z sank die Quote auf 20 Prozent. Interessant ebenfalls: Der Buchstabe U verursacht am meisten Mail-Müll – ganze 50 Prozent.
- **E-Mails kosten jede vierte Arbeitsstunde.** 40 Minuten hochbezahlte Arbeitszeit werden tagein, tagaus durch das Sichten von überflüssiger und unnützer Post unproduktiv vernichtet, so eine europaweite Befragung unter 180 Führungskräften.
- **Wir checken ständig unsere E-Post. Sie haben Post!** ... Und schauen schnell mal nach von wem. Und zwar öfter, als Sie glauben! Tatsächlich checken Sie ihre Mails alle fünf Minuten.
- **Hören Sie auf Ihre E-Mails zu sortieren!** Entgegen bisheriger Annahmen empfehlen die Autoren einer IBM-Studie, den Posteingang so zu lassen, wie er ist und später allenfalls die Suchfunktion zu nutzen. Oder anders formuliert: Wer seinen E-Mail-Eingang in Ordern, Labeln oder Dringlichkeitsstufen sortiert, ist damit keinesfalls produktiver. Umgekehrt: Wer seine E-Mails kein bisschen organisierte und allein die Suchfunktion nutzte, fand wichtige Informationen wesentlich schneller als die sortierten Kollegen. Mehr noch: Letztere vergeudeten obendrein auch noch Zeit damit, ihre E-Post in Ordner zu stecken und das System stetig vor dem Kollaps zu bewahren.
- **Lesen Sie E-Mails niemals morgens.** Laut einer US-Studie macht uns das unproduktiv. Grund: Wer morgens als Erstes seine E-Mails abarbeitet, hat das Gefühl, bereits viel erledigt zu haben. Ein gefährlicher Irrtum: Die eigentliche Arbeit erwartet uns noch im Büro. Und dort sind wir dann schlapp. Daher: Erst eine Stunde das Tagwerk verrichten und danach die E-Mails checken.
- **Jeder dritte Mensch hat einen E-Mail-Account.** Unter franziskus@vatican.va ist selbst der Papst zu erreichen. Ob tatsächlich eine persönliche Antwort erfolgt, ist aber zu bezweifeln.

OPPERER · SCHATZ
STEUERBERATUNG GMBH

Untermarktstraße 48 • 4. Stock
6410 Telfs • Tel. 05262 65 7 87
office@opperer-schatz.at
www.opperer-schatz.at

made in Tirol

raus entsteht.“ Auf der Kleiderstange im Atelier hängen da zum Beispiel extravagante Blusen aus Seide mit Applikationen aus gefilterter Wolle oder ein Regenmantel aus Kunststoff wurde mit einer Spitzenbordüre versehen. „Mit dem war ich einkaufen und eine



Freundin wollte ihn sofort auch haben.“ Ein Zufallstreffer, denn sonst müsste man seine Kreationen selbstvermarkten – bei Ausstellungen oder Modenschauen. „Die Tiroler Innung für Mode- und Bekleidungstechnik veranstaltet jeweils im Herbst eine Modenschau, bei der man sich und seine Mode präsentieren kann.“ Ob man da auch mal an Mailand oder Paris denkt? „Es ist sehr aufwändig, an einer Fashion Week teilzunehmen und man muss sich überlegen, ob es dafürsteht.“ Claudia Lajda bevorzugt auch nicht die große Masse, sondern fertigt lieber Unikate an, individuell auf den Menschen

abgestimmt, der sie tragen wird. Eine besondere Leidenschaft hegt sie für Materialmix bei ihren Kreationen – da wird Kunststoff auf Loden genäht, Stoffe werden bemalt oder Seide bedruckt. Claudia Lajda hat auch schon Taschen, Lampen oder Unterwäsche genäht, aber meist liegt der Fokus auf der Oberbekleidung. Geben die Leute denn heutzutage, wo ein T-Shirt um 5,- Euro erhältlich ist, Geld für maßgeschneiderte Kleidung aus? „Ich vergleiche es immer damit, dass man ja auch für Autos viel Geld ausgibt und auch für Kleidung, wo Prada oder Gucci draufsteht. Da ist ein Etuikleid von mir sicher günstiger“, lacht Claudia. „Und man muss sich überlegen: Will ich etwas, das Wert hat oder will ich Wegwerfware? In früheren Zeiten wurde Kleidung nie weggeworfen, sondern meistens umgearbeitet. Von diesem »Upcycling« bin ich auch ein großer Fan, nur das Wort »Nachhaltigkeit« kann ich fast nicht mehr hören.“ In diesem Sinne – der Verwandlung von Kleidung oder Stoffen in etwas anderes – präsentiert sich Claudia Lajda auch Ende Mai auf einer Ausstellung im Kesselhaus in Innsbruck (Infos zur Ausstellung: www.kesselhaus.at, weitere Infos zu Claudia Lajda www.cala-design.com, E-Mail: info@cala.at).

12. Tiroler Demenztag – Hilfe für Betroffene

Ingeborg Freudenthaler, Obfrau des Vereins licht.blicke, punkte beim 12. Tiroler Demenztag im ORF Landesstudio Tirol wieder mit ausgewählten Workshops für Betroffene und Angehörige.

Bewältigungsstrategien für den Alltag und die Betreuung gaben den Angehörigen viel Kraft, der Vortrag »Formel gegen Alzheimer« von Dr. Michael Nehls zeigte, wie man eine geirnschädigende

Lebensweise und gewisse Risikofaktoren verhindern kann. Am Foto v.l. Richter Dr. Anton Mayr (Kassier licht.blicke), Ingeborg Freudenthaler (Obfrau licht.blicke), David Runer (Chefredakteur ORF Tirol), Dr. Michael Nehls



Foto: licht.blicke

SCHUHPARADE



FUSSBALLSCHUHE
1 Paar € 20,- ★ 2 Paar € 35,-



SPORTSCHUHE
1 Paar € 25,- ★ 2 Paar € 45,-



WANDERSCHUHE
1 Paar € 50,- ★ 2 Paar € 90,-

SPORT MODE TRACHT
MAURER
Tel. 05264-5381 MIEMING

Ihr Profi vor Ort

Infrarotkabine?

HGT

Silz • 05263 - 20 280

.....> www.hgt.tirol

EAC

Fliesen Naturstein Granit Parkett Laminat
Planung Beratung Verkauf Zustellung Verlegung

SCHAURAUM TELFS Saglstraße 35 • T 05262 63330
Mobil 0676 9756577 • www.ea-ceramic.at

elektrotechnik
studio I
elektro installation planung

m 0676 847080500
6410 Telfs untermarkt 23
www.studio-1.at

• beratung • neueinstellung • sanierungen • verkauf
• edv-lv • sal-anlagen • reparaturen • kundendienst
• service • anlagensicherungen

Softub
WHIRLPOOLS

► Ideal für Garten & Dachterrasse
► Bis zu 40°C warmes Wasser
► Badevergnügen 365 Tage im Jahr

Termin & Kataloganforderung: Rotaflax GmbH • 6423 Mötz
Tel. 05263 5555 office@rotaflax.at • www.rotaflax-wellness.at

Glatzbau
Der Spezialist für Einfamilienhäuser!

• Rohbauten • Umbauten • Sanierungen • Innenputz • Vollwärmeschutz

Glatzbau - Glatz Daniel
Höhenweg 19a | A-6421 Rietz
Tel: +43(0)664 / 43 55 533

www.glatzbau.at

SCHÄDLING EX

Für kleine bis mittelgroße Betriebe sowie Hausverwalter & Privatkunden

- Professionelle Schädlings-Vorsorge und -Abwehr
- Lebensmittelhygiene-Verordnung
- Gültiger Nachweis gegenüber der Behörde
- Kompletter Service vom Fach-Unternehmen

Berndbauer Michael
Schädlingsbekämpfung & Hausmeisterservice
Pfennibachl 3 • 6410 Telfs • Tel. 0660/5535463 • www.schadling-ex.at

FREUDENTHALER
exzellent behandelt

Freudenthaler GmbH & Co KG
6401 Inzing • Schießstand 8 • Tel. 05238-53045
office@freudenthaler.at • www.freudenthaler.at

AUTOZENTRUM WEST

JETZT NEU
§ 57a Pickerl-Überprüfung für PKW & Nutzfahrzeuge bis 3,5 t inklusive einem Hightech 3D-Achsmessstand! Für Achsvermessungen aller Fahrzeugtypen.

Tel. **05262 62262** www.autozentrum-west.at

Qualität & Sicherheit!

- Große Auswahl
- Top Preise
- 3 Jahre Garantie

Wenn Sie auf der Suche nach einem neuen Fahrzeug sind, egal ob Neu-, Jahres-, Gebrauchtwagen oder einem Nutzfahrzeug, ist das Autozentrum West die richtige Adresse. Gleich an zwei Standorten in Telfs können sich Kunden ein Bild vom Angebot machen, vom Kleinwagen bis zum hochwertigen SUV verschiedenster Marken. Der Standort in der Saglstraße 69c bietet eine modernst ausgestattete Werkstatt und ein umfangreiches Angebot an Fahrzeugen an. Am Standort in der Anton-Auer-Straße 16 befindet sich zusätzlich zum PKW-Verkauf auch der Nutzfahrzeug-Verkauf.

Unser Qualitätsversprechen:

- Große Modellauswahl aller Hersteller
- Regelmäßig gewartete Fahrzeuge
- Service- und Unfallhistorie dokumentiert
- Keine versteckten Kosten
- Kilometerstand gewährleistet
- Verkauf inklusive 3 Jahre Garantie
- Europaweite Mobilitätsgarantie

Service & Reparatur aller Marken

JETZT NEU!
§ 57a Pickerl-Überprüfung für PKW & Nutzfahrzeuge bis 3,5 t inklusive einem Hightech 3D-Achsmessstand! Für Achsvermessungen aller Fahrzeugtypen.

Karosserie und Lackierung
Egal ob Kratzer oder Unfallschaden, wir bringen Ihr Fahrzeug wieder auf Vordermann. Direktabwicklung mit Ihrer Versicherung und Ersatzwagen sind für uns selbstverständlich.

INSTALLATIONEN KRATZER

Walter Kratzer • Wegscheide 7
RIETZ • office@installationen-kratzer.at
Tel. **0660 - 7306949**
www.installationen-kratzer.at

BAUWERKS-ABDICHTUNGEN
BITUMENDÄCHER
FLÜSSIGABDICHTUNGEN
FOLIENREPARATUREN

DÄCHER WEDI
GMBH

www.daecher-wedi.com +43 650 63 50 632

oliver's Boden Express

Oliver Dallagiovanza
Bundesstr. 10 • 6421 Rietz • Tel. 0664 350 80 21
www.oliversbodenexpress.com

POWER PLATE
Der 10 Minuten Erfolg

Beauty Vibes Telfspark
Michael Seebast 3 Telfs
www.beauty-vibes.info Tel. 0676 3427704

Rauchzeichen trifft STEINREICH
Räucherwerk • Klangschalen
Ätherische Öle • Kosmetik
Essenzen • Kräutertees
Raumluft • Parfüms

Paradies für Genießer und Schöngesteir
Saglstraße 16 • Telfs im
Feuerhaus Rohowsky
Tel. 05262 62581
Onlineshop auf www.rauchzeichen.at

BILGERI
RAUMTEXTIL

Griesgasse 5-7 • 6410 Telfs
+43 (0)5262 62 570 • www.bilgeri-raumtextil.at

miet-lagerboxen
für Haushalte & Gewerbe
von 5 - 100 m²

risa lagerbox

Kurzzeitmieten ab 3 Monate!

Gewerbepark RISA | Sagl 2a, 6410 Telfs | Tel. 05262 63365-0
Infos und Preise unter www.risa-lagerbox.at | info@risa.at

Holz Häuser
Dachstuhlaufrüstungen
Dachsanierung
Individual-Holzhaus

DACH + FACH
HOLZBAU GMBH
A-6400
POLLINGSTROß
GEBIRGSPARKSTR. 1
TEL. +43 664 252 21 133
info@dachundfach.at
www.dachundfach.at

Mit einer Haarentfernung in den Frühling starten – mit dem XL Laser!

Die neueste Revolution im Bereich Haarentfernung verspricht für jeden Hauttyp eine makellose Lösung. Verabschieden Sie sich von Stoppeln, von Terminen beim Waxing und von haarigen Übergangszeiten. Rufen Sie an und vereinbaren Sie **einen Termin für den ersten Probe-schuss – kostenlos** und überzeugen Sie sich selbst.



Katharine Randolph · KARA Beauty-Sports-Health · Am Setzberg 3 · 6423 Mötztal
Telefon 0676 9535813 · mail@kara-info.com

IHR ELEKTRIKER IN TELFS



elektrotechnik
studio 1
elektro installation planung

m 0676 847080500
6410 telfs untermarkt 23
sgl@studio-1.at / www.studio-1.at

**Geht nicht?
Von schnell bis speziell!
Gibt's nicht!**

- beratung • neuinstallation • sanierungen • verkauf
- edv-tv + sat-anlagen • reparaturen • kundendienst
- service • angebotsprüfungen

telfer arzt hat sich der forschung verschrieben

Dr. Manfred Nairz erforscht derzeit die Immunantwort bei Eisenüberschuss im Körper und will ein Medikament entwickeln, das nachteilige Entwicklungen von lebensnotwendigen Bluttransfusionen auf das körpereigene Immunsystem neutralisiert. Zur Person: Dr. Nairz stammt aus Telfs, maturierte am Meinhardinum in Stams, studierte in Innsbruck und forschte zwei Jahre lang am Massachusetts General Hospi-

tal in Boston. Er ist Facharzt für Innere Medizin und hat derzeit sein Stethoskop gegen ein Mikroskop getauscht, um sich im Zentralinstitut für medizinische und chemische Labordiagnostik Innsbruck weiterzubilden. Die vom Land Tirol geförderte Forschungsarbeit soll in der Folge für viele Tiroler PatientInnen eine sehr wesentliche Erleichterung bedeuten. Am Foto v.l. *WissenschaftslR Bernhard Tilg mit Manfred Nairz*

tirol
Unser Land



Foto: Land Tirol / Schwarz

**Top-Karrierechancen mit einer
LEHRE ZUM
ELEKTROTECHNIKER (M/W)**

**Ausbildungsplätze in
TELFs & LANDECK**



GEMEINSAM zum ERFOLG

thöni
akademie

WIR BILDEN AUS:

Mechatroniker (m/w)

Maschinenbautechniker (m/w)

Elektrotechniker (m/w)

Konstruktionstechniker (m/w)

Schulabbrecher sind herzlich Willkommen!

Wir unterstützen auch Lehre mit Matura und Lehre nach Matura.



Ausgezeichnete Tiroler Lehranstalt



www.thoeni.com

klare wahlentscheidung für neue bezirksobfrau

Bei der Bezirksgruppenhauptversammlung im Einrichtungshaus Föger in Pfaffenhofen wurde Cornelia Hagele mit 98,4 Prozent zur neuen Obfrau des Wirtschaftslandes IL gewählt.

freude über spende für rietzer kinder



Foto: Privat

Die Theatergruppe »er-spielte« wieder eine erfreuliche Spendensumme für die Rietzer Kinder – vor kurzem fand die Scheckübergabe in der Kinderkrippe statt.

„Ein großes Dankeschön von den Kindern der Kindergruppe Rietz an das Publikum und den Theaterver-

ein Rietz, die durch den Erfolg des Stückes »Baby Baby Balla Balla« diese großartige Spende möglich machten“, freute sich Kinderkrippenleiterin Sarah Schöpf (2.v.l.) mit den Kindern, Theater-Obmann Hannes Schneebauer (r.) und Siegfried Kratzer (l.) freuten sich mit.

Die Landtagsabgeordnete und Telfer Vizebürgermeisterin Cornelia Hagele folgt damit Anneliese Junker nach, die seit 2002 an der Spitze der Organisation im größten Bezirk Tirols stand. Die ehemalige Bundesrats- und Landtagsabgeordnete konnte bei der Feier die Julius-Raab-Medaille des Wirtschaftslandes als symbolischen Ausdruck für ihr Wirken aus den Händen von Landesobmann NR Franz Hörl entgegennehmen.

Foto oben rechts v.l.: Anneliese Junker, Bezirksgeschäftsführerin Viktoria Kapferer und Landtagsabgeordnete Cornelia Hagele, Foto rechts: Landesobmann Franz Hörl (4.v.l.),



Fotos © kldfish

Anneliese Junker und Bezirks-GF Viktoria Kapferer mit der neuen Bezirksobfrau Cornelia Hagele und ihren neun Stellvertretern, darunter auch Bgm. Martin Schwaninger aus Pettnau (r.)

Warum mit dem ersten Rad so lange warten? Mit einem Bausparvertrag gleich doppelt Freude machen.

Sie wollen Ihr Kind von Anfang an bestmöglich unterstützen?

Raiffeisen Jugend Bausparen macht es möglich. Mit dem Jugendvorteil im ersten Jahr und der staatlichen Bausparprämie ist es einfach und sicher, für die Zukunft Ihres Kindes vorzusorgen.

Als Bausparer hat Ihr Kind auch Anspruch auf eine günstige Bausparfinanzierung. So lassen sich Zukunftsträume ganz einfach finanzieren. Mehr Infos unter www.bausparen.at.

Schließen Sie im Zeitraum vom **29.4.2019 bis 10.5.2019** einen Jugend-Bausparvertrag ab, gibt es ein **KETTLER Laufrad für Ihr Kind GRATIS*** dazu!

Kommen Sie in eine unserer Bankstellen der Raiffeisenbank Telfs-Mieming und informieren Sie sich über die Vorteile eines Jugend-Bausparvertrages!

Raiffeisen Bausparkasse Gesellschaft m.b.H., FN 116309v
Medieninhaber: Raiffeisen Bausparkasse Gesellschaft m.b.H., Mocoelengasse 12, 1180 Wien, Verlagsort: Wien



Raiffeisenbank
Telfs-Mieming



Jetzt Bausparen
und Kettler Laufrad
sichern!

Mit Bausparen bekommt
jeder einen guten Start.

www.bausparen.at

* gültig ab einer vereinbarten Sparleistung von EUR 5.040,00 – so lange der Vorrat reicht.

junge schauspieltalente gesucht

Die Tiroler Volksschauspiele veranstalteten erstmals ein Casting für junge Schauspieler. 30 bewarben sich, 23 Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 16 Jahren wurden zum Vorsprechen für das Mitterer-Stück „Verkaufte Heimat“ in den Rathaussaal geladen und von Regisseur Klaus Rohrmoser »unter die Lupe genommen«.



Gesucht wurden insgesamt zwölf junge Darsteller für die Theater-Adaptierung von Felix Mitterers TV-Zweiteiler „Verkaufte Heimat“, die heuer bei den Volksschauspielen »direkt am Ort des Geschehens« – der Südtiroler Siedlung – gezeigt wird. Es geht um die dramatischen Ereignisse rund um die Umsiedlung tausender Südtiroler nach dem „Optionsabkommen“ der Diktatoren Hitler und Mussolini im Jahr 1939. Das Casting gestaltete sich als spontanes und öffentlich geführtes Gespräch

mit dem Regisseur, bei dem die zukünftigen Theaterstars von ihren bisherigen Schauspielerfahrungen erzählten oder einen Witz zum Besten geben konnten. Die Entscheidung, wer schlussendlich im Stück auftreten darf, wird demnächst fallen. Sie werden dann Teil einer großen Schauspielerfamilie: Fünfzig Darsteller, darunter 30 Profischauspieler, werden an „Verkaufte Heimat“ mitwirken.

NEU

Schön.
Kosmetik

**Kosmetische
FUSSPFLEGE
28,-**

Zusätzlich von 29.4. – 10.5.
eine **BARBOR-Feuchtigkeits-
Schaummaske GRATIS!**
für Sie und Ihn

TELFS • Obermarkt 43
2. Stock • T 0664 38 32 237

INNSBRUCK • Leopoldstr. 2
bei der Triumphpforte
T 0664 921 29 12

schoenpunkt-kosmetik.at

weil Schönheit kein Zufall ist.



Fotos: MG Telfs / Dietrich

Seit einem Jahr Senfgenuss »made in Telfs«

Mehr Würze ins Leben und in die Region bringt seit 2018 die Bio-Senfmanufaktur Weber in Telfs. Damaris und Thomas Weber haben sich mit ihren Senf-creationen einen Namen und Fixplatz am Speiseplan erobert. „Wir und unsere Senfe sind in Telfs herzlich aufgenommen worden“, schmunzelt Thomas Weber, der schon vorher zehn Jahre in seinem Unternehmen in Bayern an Senfsorten tüftelte, bevor ihn die Liebe nach Tirol brachte und er sich hier mit einer Schaufmanufaktur einen Traum erfüllte. Seit der Eröffnung im Mai 2018 ist die positive Resonanz ungebrochen, vor allem der Schauraum ist ein Anzie-

hungspunkt. „Etwa einmal im Monat veranstalten wir auf Voranmeldung eine Führung durch die Produktion und erklären unsere Grundsätze – nämlich beste Zutaten und schonende Verarbeitung von Hand.“ Der Vertrieb der 15 verschiedenen Senfsorten erfolgt über mehrere Kanäle: einerseits im Verkaufsraum in der Josef-Gapp-Straße (in der Jubiläumswoche mit erweiterten Öffnungszeiten von Montag bis Freitag von 10 bis 18 Uhr!) und andererseits über Mes-



Damaris und Thomas

sen und Märkte. „Wir mussten unsere Marktauftritte zwar wegen Zeitmangel etwas reduzieren, aber am Telfer Monatsmarkt sind wir immer gerne präsent, vor allem weil hier auf unserem »Heimatmarkt« auch das Feedback unmittelbar erfolgt, da können wir gleich abschätzen, wie eine neue Sorte ankommt“, meint Damaris. Die Renner bisher sind der süße und der schwarze Senf. Immer wieder werden neue Geschmäcker kombiniert, für größere Abnehmer werden auch Senfe nach Kunden-

wunsch produziert. Auch Spezialabfüllungen für die Gastronomie und den Einzelhandel werden vorgenommen. „Anfang Mai wollen wir unseren KundInnen unseren Jubiläums-Senf ans Herz legen, der für ein komplett neues Geschmackserlebnis sorgen wird!“

WEBER
BIO SENFMANUFAKTUR
AT-BIO-701

Senfmanufaktur Weber
Josef-Gapp-Strasse 10
6410 Telfs • T 0660 5454085
www.weber-senf.at

**WEBER
JUBILÄUMSWOCH!**

JUBILÄUMS-SENF!
Vom 6. bis 11. Mai bekommen Sie bei jedem Einkauf
1 Glas Jubiläums-Senf GESCHENKT!

Spezielle Geschäftsöffnungszeiten!
In unserer Jubiläumswoche vom 6. bis 11. Mai ist unser
Geschäft von Montag bis Freitag von 10.00 bis 18.00 Uhr geöffnet!

Am Samstag endet unsere Jubiläumswoche am Telfer Monatsmarkt!



Sie finden unser Geschäft
in St. Georgen, 50 m oberhalb
der Metzgerei Lechner-Rauth!

Handyparken mit **ParkNow** in Telfs – Willkommen in der Zukunft des Parkens

Handyparken mit **ParkNow**: Münzen und Parkticket werden überflüssig

Seit April bietet die Gemeinde Telfs diese attraktive Möglichkeit als Alternative zum herkömmlichen Münzeinwurf: Mit dem digitalen Parksystem ParkNow können Parktickets auch per App, Web, SMS oder per Anruf im Servicecenter gelöst werden. Nach der kostenlosen Registrierung werden die angesammelten Parkgebühren am Monatsende verrechnet, die Bezahlung ist per Lastschrift, PayPal oder Kreditkarte möglich. Das Parkticket im Auto wird überflüssig, das Fahrzeug und der laufende Parkvorgang werden mittels Kennzeichen identifiziert.

Bei der Nutzung von ParkNow fallen neben den regulären Parkgebühren geringe Servicegebühren an. Diese sind unter www.park-now.com abrufbar.

Digitales Parken macht einiges einfacher

- Dank der minutengenauen Abrechnung wird nur für die tatsächliche Parkzeit bezahlt.
- Strafzettel wegen abgelaufener Parkzeit sind Geschichte: Der Nutzer beendet die Parkzeit genau dann, wenn er wegfährt.



Über ParkNow

ParkNow ist Teil der NOW Markenfamilie der BMW Group und Daimler AG und gehört mit SHARE NOW, REACH NOW, FREE NOW und CHARGE NOW zu den fünf wichtigsten urbanen Mobilitätslösungen der Welt. ParkNow ist der erste Anbieter einer digitalen Komplettlösung – sowohl für das Parken am Straßenrand als auch in Parkhäusern in Deutschland und Österreich. ParkNow ist bereits in über 135 Städten verfügbar und erweitert kontinuierlich das Netzwerk an Kooperationspartnern und Städten.

- Die Informationen in der App und im Internet helfen, den gerade am besten passenden Parkplatz zu finden – inklusive Überblick auf der Stadtkarte.
- Bei verschiedenen Fahrzeugen ist die Funktion ParkNow bereits in den Navigationssystemen integriert, hier reicht ein Fingertipp auf den Bildschirm im Auto.

Für weitere Informationen besuchen Sie die Webseite www.park-now.com.

Handyparken in Telfs.

✓ Bargeldlos ✓ Ticketlos ✓ Stressfrei

Ab sofort minutengenau und bargeldlos in Telfs parken. Jetzt gratis ParkNow App downloaden, kostenlos registrieren und mit Aktionscode „TELFS1“ 10,- € Parkguthaben sichern.*

*Nur für Neukunden bis zum 30.06.2019 einlösbar. Das Guthaben kann innerhalb von 3 Monaten nach der Registrierung verparkt werden.

montessori-botschafterin zu besuch in mieming



Das Spatzennest-Team mit Leiterin Bernadette Kohl (3.v.l.) und dem Montessori-»Stargast« Lilian Bryan aus den USA

Im April konnte die US-Amerikanerin und gebürtige Österreicherin Lilian Bryan für einen Vortrag über die historische Entwicklung und die zentralen Elemente der von Maria Montessori entwickelten Erziehungs- und Bildungsmethode in Meming gewonnen werden.

Lilian Bryans verzichtete auf Powerpoint, Plakate und Flyer, die 84-jährige Dame schuf mit ihrer sanften und freundlichen Ausstrahlung eine besondere Atmosphäre während des Vortrages. Sie erzählte über Montessori und dadurch auch über ihr eigenes Leben. Sie arbeitet seit rund 57 Jahren mit Kindern nach dem Montessori-Prinzip und reist durch die Welt, um interessierten Menschen einen Einblick in diesen besonderen pädagogischen Ansatz zu geben. Vor allem die ersten sechs Lebensjahre stellte die Expertin ins Zentrum ihrer Ausführungen, denn in diesem Zeitraum werde die Basis für das zukünftige Lernverhalten gelegt. Dabei ging sie auf die sprachliche Entwicklung der Kinder ein und wie wichtig es für das soziale Verhalten sei, nicht nur Ver- und Gebote aufzustellen, sondern dass man den Kindern das gewünschte soziale Verhalten „vorzeigen bzw. vorleben“ soll! Ein Ansatz, der im Kindergarten und in der Kinderkrippe des Spatzennests Mieming gelebt wird, z.B. auch bei der aktuellen »kulinarischen Revolution im Spatzennest« – es lebe die regionale Küche! Mit Spaten, Schaufeln und Rechen marschieren die Spatzenkinder derzeit in den Garten, denn wie allerorts müssen die Beete nun für die dies-

jährigen Setzlinge vorbereitet werden. Leiterin Bernadette Kohl und ihr Team haben sich wieder etwas ausgedacht: Wer selbst ackert und erntet, der darf auch beim Kochen mit dabei sein! Im Klartext bedeutet das, dass die Spatzenkinder in Zukunft mithelfen dürfen, ihre



Ernte und noch mehr in der Küche, unter der Leitung der Pädagoginnen und Pädagogen, weiterzuverarbeiten. Der wertvolle Gedanke, der hinter diesem neuen pädagogischen Projekt steht, möchte den Kindern die Bedeutung einer gesunden Ernährung vermitteln und dabei zudem die Möglichkeiten unserer regionalen Produkte näherbringen.

Für weitere Informationen zur Montessori-Pädagogik kann man sich gerne jederzeit im Spatzennest melden (Infos: www.spatzennest-mieming.at). Für ein erstes Kennenlernen bietet das Spatzennest-Team die »Popigruppe« an: Ab dem ersten Lebensjahr können die Kleinen in Begleitung eines Elternteils in der Popigruppe das Spatzennest selbst erforschen und die Eltern Fragen stellen.

Unsere Frühlingsaktion für Sie: Clio LifeTCe 75 mit All-in Platinleasing*

ab € 9.490,-



RENAULT
Passion for life

Renault
CLIO Passion-Bonus



CLIO

ab € 9.690,-

inkl. Passion-, Finanzierungs- und Versicherungsbonus

*ALL-IN PLATINLEASING • 4 Jahre Wartung • Haftpflicht • Vollkasko
• GAP Versicherung • Restschuldversicherung • Securplus

Alle Preise und Aktionen verstehen sich inkl. USt, NoVA, Händlerbeteiligung und Boni (Passion-, Finanzierungs- und Versicherungsbonus) gültig für Verbraucher bei Kaufvertrag von 01.05.2019 bis 30.06.2019. Finanzierungs- und Versicherungsbonus nur gültig bei Finanzierung über Renault Finance (RCF Banque SA Niederlassung Österreich) mit folgenden Konditionen: Finanzierungsbonus (Mindestlaufzeit 24 Monate, Mindest-Finanzierungsbetrag 50 % vom Kaufpreis), Versicherungsbonus, gültig bei Abschluss von Vollkasko- und Haftpflichtversicherung bei carplus – mit Mindestlaufzeit 36 Monate. Es gelten die Annahmerichtlinien der Versicherung. Änderungen, Satz- und Druckfehler vorbehalten. Symbolfotos

Kombinierter Verbrauch von 3,9 – 5,0 l/100 km, CO₂-Emission von 104 – 114 g/km, homologiert gemäß WLTP.

www.renault.at



RENAULT
Passion for life



Rudolf Neurauter
STAMS-MÖTZ Tel. 05263/6410

www.neurauter.info office@neurauter.info

Spenglerei - Lackiererei - Service - Verkauf - 857a Pickel
Reparaturen aller Marken



2-Rad
Service
und Verkauf

PLÄTZE FREI

Montessori Kinderhaus
SPATZENNEST
MIEMINGER PLATEAU
Montessori Kleinkindgemeinschaft

für Kinder bis zum Schuleintritt

Öffnungszeiten: Mo – Fr
7.00 – 18.00 Uhr
Ganzjährig (max. 5 Schließtage im Jahr)

6414 Mieming, Untermieming 6
☎ Büro 05264 43311
☎ 0664 34 04 604
☎ 0664 73 86 0199
@ office@spatzennest-mieming.at
www.spatzennest-mieming.at

telfer monatsmarkt startete wieder durch

Fotos: Offer



Man trifft sich – am Telfer Monatsmarkt! Auch wenn die Temperaturen im April noch etwas kühl waren, das Marktfieber hat um sich gegriffen und die Standler (heuer gab es mehr als 120 Anmeldungen!) konnten sich nicht über mangelnde Nachfrage beklagen.

1 Reges Treiben am Untermarkt und Schreierparkplatz 2 GV Alexander Schatz nahm die offizielle Eröffnung des Markjahres vor 3 v.l. Vize-Bgm. Cornelia Hagele, Johannes Spieß (Ersatz-GR), GR Simon Lung, GR Klaus Schuchter, GV Josef Federspiel und GR Oliver Wille 4 Astrid Westerthaler (l.) und Sonja Ulmer (r.),

beide Wirtschaftsausschuss Markt-gemeinde Telfs) nahmen Markt-managerin Verena Schlager in die Mitte 5 v.l. Claudia Neuner, Leni Prast und Anita Volgger vom Krippenverein Telfs verkauften Palmbuschen, der Erlös kommt der Vinzenzgemeinschaft zugute 6 Alte Bekannte beim Monatsmarkt: v.l. Robert und Rudi Rohowsky (Feuerhaus Rohowsky) mit David Schletterer 7 Das erste Eis der Saison gab es bei Stefan Mair



von Mair's Beerengarten 8 Lederhandwerk von Markus Plangger aus Rietz, der bereits seit Beginn an am Markt dabei ist 9 Bäuerliche Produkte vom Zauscherhof in Wildermieming wurden diesmal von Schwieger- und Enkelkindern – v.l.

Manuela, Katharina und Fabian – verkauft 10 Benni Stachowitz aus Oberhofen ist vielen mit seinem schmackhaften Käse ein Begriff 11 Zufriedene MarktbesucherInnen: Rupert Pischl mit seinen Töchtern Ariane (l.) und Simone

musikkapelle silz spielte frühlingshaft auf

Mitte April stand der Höhepunkt des Jahres der Musikkapelle Silz vor der Tür. Das alljährliche Frühjahrskonzert, rund um Kapellmeister Helmut Gruber und Obmann Peter Walser, bot zahlreichen Zuhörerinnen und Zuhörern eine unvergessliche Reise quer durch die Welt der Blasmusik.

Neben einem gelungenen Mix aus traditionell-klassischen und modernen Werken stand das Konzert heuer ganz im Zeichen des 10-Jahr-Jubiläums von Kapellmeister Helmut Gruber, der zugleich für



seine erbrachten Leistungen geehrt wurde. Ebenso erhielt Ehrenmitglied **Karl Föger** die Auszeichnung des Landesverbandes für 50 Jahre als aktives Mitglied (Foto

rechts). „Die Musikkapelle Silz ist stolz auf das Engagement und den hohen kameradschaftlichen Stellenwert innerhalb des Vereines und möchte sich auf diesem Weg

bei allen Förderern und Sponsoren, sowie den zahlreich erschienenen Gästen für ihre Unterstützung bedanken und freut sich auf ein weiteres spannendes Musikjahr!“



Fotos: MK Silz



Wohnen mit fruchtigem Ausblick im neuen Mitarbeiterhaus von Mair's Beerengarten in Rietz

Leben & Arbeiten im Obstgarten: **Mair's Beerengarten** sorgt wohnlich für seine Mitarbeiter

Von Rietz aus liefert Mair's Beerengarten fruchtigen Genuss in die Region und darüber hinaus. Dafür ist einiges an Logistik notwendig und der ursprüngliche Standort am Bichl ist mittlerweile Basis für die Produktion der verschiedenen Produkte. Lagerung und Verpackung der Früchte wurden schon vor einiger Zeit nach Schlappach verlagert, nun entstand dort in wenigen Monaten Bauzeit auch eine Mitarbeiterunterkunft, wo die Erntehelfer von auswärts während der intensiven Sommermonate ein komfortables Zuhause vorfinden.

Nach einer Aufstockung und Erweiterung sind nun auf drei Ebenen (aufgeteilt auf zwei Gebäude) rund 22 Doppel- und Einzel-Mitarbeiterzimmer entstanden, die mit hochwertiger Einrichtung und eigenem Bad und WC punkten. Ein gemeinsamer Aufenthaltsraum mit Küche wird für Frühstück, Mittag- und Abendessen genutzt, eine großzügige, über 100

m² große Terrasse mit Ausblick auf die Obstgärten sorgt dafür, dass die BewohnerInnen sich auch in der Freizeit hier wohlfühlen. „Bisher waren unsere ErntehelferInnen, die zum Großteil aus Osteuropa, z.B. aus Rumänien oder der Slowakei kommen, in verschiedenen angemieteten Unterkünften untergebracht. Durch unser Mitarbeiterhaus entfällt die

Wir bedanken uns
für die erfolgreiche
Zusammenarbeit.

Dahoam statt zuhause. **föger.**

GUTMANN

Hier versorgen wir.

T 050 2277 / gutmann.cc



So fiegelseitig wie
das Leben.



+ AUDIO-/VIDEOSYSTEME + AUTOMATIKTÜREN
+ BRANDMELDETECHNIK + COM-SYSTEMS
+ ELEKTROTECHNIK + HOTEL-EDV
+ KASSEN-/SCHANKSYSTEME + PHOTOVOLTAIK
+ SICHERHEITSTECHNIK + ALPTEC

fiegl + spielberger

www.fiegl.co.at



Anfahrtszeit zur Arbeit und auch die Koordination wird erleichtert“, meint Stefan Mair von Mair's Beerengarten. „Einige sind auch schon eingezogen, im Juli und im August wird es dann richtig voll, da werden bis zu 44 MitarbeiterInnen im Haus wohnen.“

Wohnlichkeit inklusive

Bei der Ausstattung der neuen Mitarbeiterzimmer wurde Wert auf Funktionalität in Kombination mit ansprechender Optik gelegt. „Jeder und jede hat einen abschließbaren Schrank für die persönlichen Dinge, TV mit Sat-Empfang und einen großen Kühlschrank für Lebensmittel im Zimmer, mit Sichtdachstuhl im oberen Stockwerk und Holzmöbeln werden die Zimmer heimelig. Außerdem stehen für alle W-Lan und eine gemeinsame Waschküche zur Verfügung.“ Die Mitarbeiter sind auf Selbstversorgerbasis untergebracht, im Sommer ist für schnellere Abläufe ein gemeinsames Mittagessen geplant. Für Heizung und Warmwasser

sorgt eine Grundwasserwärmepumpe, eine großflächige Photovoltaikanlage am Dach bringt zusätzliche Energie bei Sonnenschein.

Frische Früchtchen in den Startlöchern

Derzeit stehen alle Zeichen auf Vorbereitung für die fruchtbare Saison. Während in den Wintermonaten und in der Übergangszeit die Produktion von Säften, Marmeladen, Schnaps und

Likören auf dem Tagesplan steht, werden jetzt wieder alle Weichen für die Ernte, Verpackung und Auslieferung der frischen Früchte gestellt. „Unser Arbeitsbereich im Erdgeschoss wurde im Zuge des Umbaus auch neu strukturiert und ausgebaut: Es gibt eine zentrale Anlieferung für Obst, das verwogen und in zwei Kühlräumen (Steinobst und Beerenobst) gelagert wird, anschließend sind im Sommer zwischen



Stefan Mair zeigt beim Rundgang die neuen Räumlichkeiten samt Mitarbeiterzimmern, Lager und Verpackungsräumen und freut sich, beim Tag der offenen Tür den Familienbetrieb zu präsentieren

Dr. ANTONIA THOMAS
steuerberatungs gmbh
Philippine-Welser-Straße 41
6020 Innsbruck · Tel. 0512 342290
office@steuer-tirol.at · www.steuer-tirol.at

MAURER+WALLNÖFER
baumeister
zimmermeister
bauwarenhandel
a - 6430 ötztal-bahnhof
industriestraße 2
tel 05266 / 8911-0
fax 05266 / 8911-24
office@mw.co.at
www.mw.co.at

since 1960
WOLF BÖDEN
www.wolf-boeden.at
6410 Telfs · Moosweg 6 · Tel. 05262/62 1 67

ENGIE
Kälte und Klima

INSTALLATIONEN
KRATZER
Walter Kratzer
Wegscheide 7
RIETZ
Tel. 0660 – 7306949
www.installationen-kratzer.at

KRAFT DER FARBE
MALEREI HOSP
INNSBRUCK 0512/583576
PFAFFENHOFEN 05262/62724
HOSP
www.malerei-hosp.at



50 und 60 Personen im gesamten Betrieb damit beschäftigt, die Früchte zu ernten, zu verpacken, zu verliedern oder zu verarbeiten. Eine erste Sortierung in Früchte 1. und 2. Klasse findet dabei schon am Feld bzw. im Obstgarten statt, d.h. die »schönsten« werden sofort abgepackt und verliedert, die anderen mit der gleichen Qualität, aber vielleicht zu klein oder anderweitig nicht entsprechend, werden zu

Fruchtmark verarbeitet. »Unter den speziellen Tageslichtlampen können wir die Qualität der Früchte genau überprüfen und durch die rasche Verpackung höchsten Ansprüchen gerecht werden. Ausgeliefert wird dann ab 4.00 Uhr früh, die Ernte fängt zwischen 5.30 und 7.00 Uhr an. Nebenan haben wir auch einen eigenen Raum für sperrige Arbeiten vorgesehen, wo etwa die Obst- und Eis-Vitrinen gerei-

nigt werden können. Und für neue Tüftlereien findet sich ebenfalls Platz – jetzt gerade ist ein Himbeersekt in Arbeit ...«

Bald wieder Erdbeerzeit!

Die ersten Erdbeeren aus Mair's Beerengarten werden ab Mitte Mai genussbereit sein, erhältlich sind sie dann auch wieder in den bewährten Standln vor dem Inntalcenter in Telfs und in Mieming (vor Sport Moden Maurer). Die Familie Mair freut sich aber natürlich auch jederzeit über einen Besuch im Hofladen, eine Verkostung in der Hofschank, eine Besichtigung der Brennerei oder eine Einkehr im Hofcafé. Der Hofladen ist von Montag bis Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr und von 13.30 bis 18.00 Uhr, Samstag 8.00 bis 12.00 Uhr geöffnet. Im Sommer ist das Hofcafé von Montag bis Samstag geöffnet.

„Am 26. Mai 2019 werden wir heuer unser **Erdbeerfest** feiern und dabei auch im Mitarbeiterhaus einen **Tag der offenen Tür** veranstalten“, lädt Stefan Mair zur Erdbeer- (und Himbeer-) Verkostung in verschiedensten Varianten ein.



Die Zimmer wurden mit ansprechender Einrichtung ausgestattet und garantieren wohnliche Privatsphäre, die funktionellen Bäder wurden für mehr Bewegungsfreiheit großzügig gestaltet

DRUCKEREI PIRCHER
| perfekt | prompt | persönlich |
6430 Ötztal-Bahnhof · Telefon 05266 8966
info@pircherdruck.at · www.pircherdruck.at

DACHDECKEREI ■ SPENGLEREI ■ ISOLIERUNGEN ■ ABDICHTUNGEN
KÖLL-DÄCHER TELFS
August Köll Ges.m.b.H. | Hag 3 | 6410 Telfs
Telefon: 05262 / 6 30 67 | Mobil: 0650 / 6 30 67 10
Web: www.koell-daecher.at | Mail: office@koell-daecher.at

Tiroler
SPARKASSE

HAID Inhaber Tobias Haid
Service & Handel
astronomiemaschinen
Tel. 05262-20909 · www.haid-gastro.at

Kaffeetechnik
Spültechnik
Kochtechnik
Vakuumtechnik

KÖLLline
BESCHRIFTUNGEN
Haiming | 05266 88931 | koell-line.com

FLIESEN-HAUPT
Platz 10 · 6421 Rietz · Tel. 0650-5004522
info@fliesen-haupt.at www.fliesen-haupt.at

10 Jahre Installationen Kratzer

Ihr verlässlicher Partner für Bad & Co

2009 wagte Walter Kratzer als junger Installateurmeister den Sprung in die Selbständigkeit und konnte seither viele KundInnen von seinen Leistungen in den Bereichen Heizung, Sanitär, Solar und Lüftung überzeugen.

Als Ein-Mann-Betrieb vor zehn Jahren gegründet, kam mit Lukas Schöffthaler (am Foto links) bereits nach einem Jahr ein bewährter Mitarbeiter zum Unternehmen, der seither mit Walter Kratzer auf größeren und kleineren Baustellen im ganzen Oberland unterwegs ist. „Wir verwenden nur Produkte und Materialien von höchster Qualität. In Kombination mit durchdachter und termingerechter Planung, professionellem Service und Verlässlichkeit können wir auf individuelle Wünsche eingehen und maßgeschneiderte Lösungen anbieten.“

• Heizungen:

Soll es eine Öl- oder Gasheizung, eine Pellet- oder Stückholzheizung, eine Wärmepumpe (Luft-, Erd- und Wasserpumpe) oder eine Solaranlage sein? Egal, welche Heizungsanlage den Vorstellungen entspricht, Installationen Kratzer berät Sie über Eigenschaften und Vorteile der unterschiedlichen Möglichkeiten immer mit Rücksicht auf die örtlichen Gegebenheiten und das persönliche Heizverhalten.

• Wellnessoase Badezimmer:

Von sämtlichen Installationen bis zur kompletten Einrichtung mit Dusche, Badewanne, WC,

Waschbecken und den dazupassenden Badezimmermöbeln kann Installationen Kratzer Ihre Badeträume verwirklichen. „Gerne stehe ich Ihnen auch für die Planung und Umsetzung von Dampfduschen, Whirlpools, Infrarotkabinen, Saunen usw. zur Verfügung.“

• Lüftungsanlagen:

„Mit dem Einbau einer Lüftungsanlage gewinnen Sie an Wohnqualität. Die Staub- und CO₂-Belastung wird auf ein Minimum reduziert, durch die gute Luftfeuchtigkeit mit geringerer Raumfeuchte haben auch Schimmel und Milben keine Chance mehr.“ Walter Kratzer bietet zudem die Installation von Staubsauganlagen an.

„Für ein persönliches Beratungsgespräch stehe ich jederzeit gerne zur Verfügung, Sie erreichen mich von Mo – Fr von 8.00 bis 12.00 sowie 13.00 bis 17.00 Uhr telefonisch unter 0660 7306949 oder Sie schicken ein E-Mail an: office@installationen-kratzer.at.“



Walter Kratzer
Wegscheide 7
6421 Rietz

Tel. 0660 – 7306949
www.installationen-kratzer.at



Egal, ob im Neubau oder bei einer Sanierung: Bei Installationen Kratzer wird Ihr Projekt am Computer geplant (ganz l.), umgesetzt (l.) und zur Perfektion gebracht – als Beispiel ein edler Badetraum (oben)

onau
VIENNA INSURANCE GROUP
In Versicherungsangelegenheiten vertrauen wir auf den Versicherungsprofi
Kuntner Andreas · Tel. 0664/1302495

VIESSMANN
climate of innovation

Ihr kompetenter Partner
für Fliesen und Öfen

MUGLACH
MUGLACH OFENBAU-MEISTERBETRIEB
Tel. 0650 / 62 33 205
office@muglach.at · www.muglach-ofenbau.at
ÖFEN · HERDE · FLIESEN

KFZ KRAXNER ELMAR
KFZ-MEISTERBETRIEB GmbH

CHEVROLET
ISUZU
NISSAN

Schlappach 7
6421 Rietz
Tel. 05262 / 622 00
Fax DW 13
info@kfz-kraxner.at
www.kfz-kraxner.at



„Danke,
liebe
Mama!“

Der Muttertag wird weltweit gefeiert

Ausgehend von den Vereinigten Staaten hat sich der Muttertag vor rund 100 Jahren nach und nach auf der ganzen westlichen Welt verbreitet. Doch nicht in allen Staaten, in denen der Muttertag gefeiert wird, geschieht dies wie bei uns in Österreich am 2. Sonntag im Mai. impuls hat über den Zaun geschaut und ein paar interessante Details entdeckt...

Der erste Muttertag wurde von der Amerikanerin Anna Marie Jarvis 1907 initiiert. Im Jahr 1914 wurde der Mother's Day in den USA offiziell eingeführt und verbreitete sich von dort aus in die ganze Welt.

In Österreich gilt die Begründerin der Frauenbewegung Marianne Hainisch als Initiatorin des Muttertages. Dieser wurde 1924 während der zweiten Amtszeit ihres Sohnes Michael Hainisch als Bundespräsident eingeführt. Zusammen mit der Pfadfinderbewegung engagierte sich die Industriellengattin für die Feier eines Muttertags. Im Großdeutschen Reich ab 1938 wurden die Feierlichkeiten durch den Staat forciert und für Propagandazwecke missbraucht. Auch in vielen anderen Ländern wird der Muttertag Anfang Mai gefeiert, allerdings gibt es eine Reihe von Ausnahmen.

❁ In **Frankreich** dreht sich am letzten Sonntag im Mai alles um die Mütter. Ähnlich wie hierzulande werden aber auch von den Franzosen Blumen und selbstgebastelte Geschenke überreicht.

❁ In **Großbritannien** und **Irland** fällt der Mother's Day in den Monat März. Traditionell liegt der Termin auf dem 4. Fastensonntag.

❁ **Indonesien** gestaltet den Ehrentag der Mütter am 22. Dezember.



Hello Mom,
I love you!

Gamsjäger SCHMUCK

JUWELIER · UNTERMARKTSTRASSE 2 · 6410 TELFS · TELEFON 05262 - 62 114
WILLKOMMEN@GAMSJAEGER-SCHMUCK.AT · WWW.GAMSJAEGER-SCHMUCK.AT

❁ In **Israel** fällt der Muttertag auf den 30. Tag des Monats Schevat und damit zwischen Mitte und Ende Februar.

❁ **Kenia:** Hier wird der Muttertag am letzten Sonntag im Juni begangen.

❁ In vielen Ländern der **arabischen Welt** fällt der Muttertag mit dem Frühlingsanfang am 21. März zusammen.

❁ Schon am 2. Sonntag im Februar

feiern dagegen die **Norweger** ihre Mütter.

❁ Die Mütter in **Russland** werden traditionell am Internationalen Frauentag am 8. März beschenkt, wenngleich es am letzter Sonntag im November einen offiziellen Ehrentag gibt.

❁ In **Spanien** wird der Muttertag am 1. Sonntag im Mai gefeiert.

❁ In **Thailand** fällt der Muttertag mit dem Geburtstag von Königin Sirikit, also dem 12. August, zusammen.

Modisches zum MUTTERTAG!

Schenken Sie Mode über die sich jede Mutter freuen wird.

AKTION -20%
auf alle Pullover
und Westen!



moden
ZORZI
TELS UNTERMARKT

ÖFFNUNGSZEITEN

Dienstag bis Freitag
09:00 bis 12:00 Uhr
14:00 bis 18:00 Uhr
Samstag
09:00 bis 12:00 Uhr
www.moden-zorzi.at

Muttertag – Floristisches Handwerk kommt zur Blüte

Pastellfarbige blumige Floristensträuße und dekorative Topfpflanzen liegen im Trend

Dankbarkeit, Liebe, Wertschätzung: Welches Gefühl man auch ausdrücken möchte, die Sprache der Blumen eignet sich dafür auf die schönste und bezauberndste Weise. Und so werden auch dieses Jahr zum Muttertag, am 12. Mai, die heimischen Blumenfachgeschäfte mit ihren kreativen Ideen und ihrer handwerklichen Kompetenz jedem floralen Geschenk jene ganz besondere persönliche Note verleihen, die Mutterherzen höherschlagen lässt.

Ob üppiger Strauß, elegante Solitär- oder dekorative Topfpflanze – Flexibilität und Variantenreichtum zeigen die heimischen Blumenfachbetriebe auch, wenn es um das Budget des floralen Präsensts geht und stehen dabei ebenso mit Rat und Tat zur Seite.

Es wird bunt

Vom farbenprächtigen Blütenfeuerwerk bis zum klassisch-roten Rosenstrauß: Erlaubt ist wie immer,

was gefällt. Beliebt sind in diesem Jahr pastellig bunte Blumensträuße, die von Blau-, Rosa- und Lilatönen dominiert sind. Ein anderer Trend liegt aber auch in Grünschattierungen, wie zum Beispiel einem satten Smaragd, das in Kombination mit viel Weiß und Elfenbein einen ganz besonderen Blickfang darstellt.

Pfingstrosen, Rosen, Levkojen, Löwenmaul, Flieder, Hortensien, Phlox, Lisianthus, Bartnelken oder Mohn, die rund um den Muttertag Saison haben, bieten mit natürlichen Materialien, wie frisch ausladenden Blütenzweigen und Blättern, überraschende und einzigartige Kontraste.

Rosen und Hortensien

Rote Rosen rangieren seit jeher als Klassiker unter den blühenden Muttertagspräsenten, die meist ohne Beiwerk verarbeitet werden, da sie ihre Symbolkraft ganz von alleine ausstrahlen. In diesem Jahr darf aber auch gerne zu Pastelltö-

nen gegriffen werden. Bunte Rosen liegen derzeit sehr stark im Trend, die vorrangig blumig, d.h. kürzer, gebunden werden.

Bei den Topfpflanzen wiederum ist es die Hortensie, die als beliebtes Muttertagsgeschenk nicht mehr vom blühenden Geschenktisch wegzudenken ist und mit ihrem breiten Farbenspektrum – von violett, blau, rosa bis weiß – keine Wünsche offen lässt. Pflanzen, die zur Außengestaltung geeignet sind, erfreuen sich bei der Wahl des richtigen Muttertagsgeschenks ebenso zunehmender Beliebtheit: Für Gartenliebhaberinnen sind zum Beispiel Rosenstöcke, Begonien, Gardenien oder Fuchsien genau das Richtige, die monatelange Freude bereiten und eine Fülle an farblichen Variationen und auch Formen bieten.



Blumige Präsente gehören zum Muttertag einfach dazu!

Foto: Blumenbüro Österreich

Exotische Pflanzen

Als wahre Evergreens haben sich in den letzten Jahren auch die Exoten entpuppt.

Das Angebot reicht von außergewöhnlichen und exotischen Schnitt- und Topfpflanzen, wie zum Beispiel Orchideen, Heliconia oder Calla, bis zu prächtigen Kübelpflanzen, wie etwa Zitrusbäumchen, Oleander oder Olive, die Urlaubsgefühle auf jede Terrasse und in jeden Garten bringen.



Alles was ich brauch'

ONLINE GEWINNSPIEL

300 €

SHOPPINGBUDGET

FÜR DIE MAMA

ZU GEWINNEN

ALLE INFOS UNTER:
WWW.TELFSPARK.AT/MUTTERTAG



designed by
sen sa ix
www.bewegen.fur

MUTTER TAG

FOTOSHOOTING

11. MAI

BEIM TELFSPARK STAND
10:00 – 13:00 UHR



**NEU!!! SONNENTERRASSE
WINTERGARTEN**



Muttertag – der beste Tag, um sich verwöhnen zu lassen!

»All you can eat«-Buffet mit Sushi und Nachtschvitrine und großes À-la-carte-Angebot.
Vorreservierungen nehmen wir gerne telefonisch für Sie entgegen.

Untermarktstraße 66A · Telfs · Telefon **05262 65827** · www.baiyun.at
Dienstag bis Sonntag 11.30-14.30 Uhr und 17.30-22.00 Uhr **Montag Ruhetag** (außer Feiertag)

Muttertag für Handel wichtig

Am zweiten Sonntag im Mai – diesmal der 12. Mai – wird wieder Muttertag gefeiert. Und auch heuer werden wieder viele Menschen diesen Tag mit dem einen oder anderen Geschenk zu etwas Besonderem machen. Das sorgt im heimischen Handel für gute Geschäfte.

„Rund um den Muttertag setzen die Tiroler Handelsunternehmen

erfahrungsgemäß ca. 18 Millionen Euro um. Damit stellt der Muttertag nach Weihnachten und Ostern den dritt wichtigsten Umsatzbringer dar. Neben Blumen sind vor allem Düfte, Kosmetika, Süßigkeiten, modische Accessoires und diverse Gutscheine besonders gefragte Präsente“, weiß Alois Schellhorn, Geschäftsführer der Sparte Handel in der Tiroler Wirtschaftskammer.



Epi la more

Wir bedienen Sie mit unseren Leistungen

- Gesichtsbehandlung • Wimpernverlängerung • Wimpernwelle • Augenbrauenkorrektur mit Zwirn • IPL-Technik (dauerhafte Haarentfernung) • Elektroepilation (Nadel-Epilation) • Harzen (Brazilian Waxing) • Permanent Make-Up • Maniküre • Make-Up

**Untermarktstr. 6
6410 Telfs
Tel. 0650 9917049**

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 9-12.30 & 14-18 Uhr
Samstag nach Vereinbarung

Nähere Infos und Preise auf www.epilamore.at

christiane für haare

Die urbane Mode
ist von zahlreichen
Mustern und einer Vielfalt an
bunten Stoffen geprägt.

Erst die passende Frisur
macht deinen
Look perfekt!



05262/62566



Kursangebot VHS TELFS

MAI: Mo, 6. Mai: • Aquasoft – sanfte Wassergymnastik Frühjahrskurs • Aqua-Power-Gym Frühjahrskurs 1+2 **Fr, 10. Mai:** • Gemüse im Topf pflanzen **Sa, 11. Mai:** • Tagesfahrt: Das Rätische Dreieck: Magie von Kultur- und Naturgeschichte(n) zwischen Engadin und Münstertal **Di, 14. Mai:** • Kreativ Kochen mit Grev – Risottovariationen **Mi, 15. Mai:** • Intensiv-Tanzkurs für Hochzeit und Feste • Discofox Anfänger/leicht Fortgeschr. Weitere Informationen und Anmeldung im Internet auf www.vhs-tirol.at/telfs oder unter **Tel. 0676/83038132**

3 mai fr

TELS: 20 Uhr, Rathausaal: Kabarett Peter Klien »Reporter ohne Grenzen«, der »Willkommen Österreich«-Satire-Reporter packt aus.

TELS: 18 und 20 Uhr, Orgelsaal der Musikschule: Prüfungskonzerte.

OBERHOFEN: 19.30 Uhr, Museum Gemeindehaus: Ausstellung Franz Josef Falch, veranstaltet vom Chronistenteam.

STAMS: Museum Stift Stams: Ab 10 Uhr ist jeweils die Sonderausstellung »... im fried, vnnd einigkeit ...« geöffnet (bis 27. Oktober 2019).



WILDERMIEMING: 19-22 Uhr, Gemeindesaal: 11. Oberländer Nacht der spirituellen Lieder.

4 mai sa

TELS: 14 Uhr, Widumanger: »Junges Gemüse & Alte Sorten« Jungpflanzen-Tauschmarkt.

HATTING: ab 14 Uhr, beim Widum: Brotbacken mit den Bäuerinnen.

HATTING: 15.00 Uhr, Widumswiese: Familiennachmittag Lesung »Des Kaisers Narr ist in Gefahr. Meine Reise in die Zeit von Kaiser Maximilian I.«, veranstaltet von der Bücherei.

HATTING: 18 Uhr, Florianifeier der Freiwilligen Feuerwehr.

INZING: ab 13 Uhr, Gerätehaus Freiwillige Feuerwehr: 125-Jahr-Jubiläum der Feuerwehr mit Familienfest, ab 18 Uhr mit Livemusik »Ba.tO«.

MIEMING: 19 Uhr, Feuerwehrhalle: Florianifeier mit Fahrzeugweihe.

MÖTZ: 9-11 Uhr, CCM Kirchplatz: Computeria.

RIETZ: ab 12 Uhr, M-Preis Parkplatz: Frühlingsfest der Schützen.

SILZ: 8-16 Uhr, Josef-Tiefenthaler-Platz: Maimarkt.

STAMS: 10.30-15 Uhr, Freie Montessorischule: Tag der offenen

Tür, Führungen um 11.00 und 13.30 Uhr.

5 mai so

TELS: 10-18 Uhr, beim Telfspark: Flohmarkt »Kunst und Krempel« (jeden So).

FLAURLING: ab 9 Uhr, Pfarre Kassian: Hl. Messe, Prozession und anschließend Jungbürgerfeier im Gemeindezentrum.

INZING: ab 9 Uhr, Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr: 125-Jahr-Jubiläum am Floriani-Sonntag mit Feldmesse, Ehrungen und Frühschoppen.

MIEMING: 11-18 Uhr, Barwies Mini Dampf Tirol: An Sonn- und Feiertagen sowie mittwochs ist der Bahnhof in Barwies für den Fahrbetrieb geöffnet (bis 27. Oktober).

POLLING: Florianifeier der Freiwilligen Feuerwehr.

6 mai mo

TELS: 19 Uhr, Sozial- und Gesundheitssprengel: Vortrag von Wibke Muller »Atem – Achtsamkeit. Durch Atemtechniken Entspannung fördern«.

FLAURLING: ab 9 Uhr, Kultursaal: MUKI-Treffen.

HATTING: 9 Uhr: Wuzl-Treff, veranstaltet von Lebenswertes Hattling.

OBSTEIG: ab 19 Uhr, Gemeindehaus: Büro Chronikteam offen.

7 mai di

HATTING: ab 19 Uhr, Bücherei: Spieleabend für Jugendliche und Erwachsene.

8 mai mi

TELS: 16.30-18 Uhr, Rathausaal: Treffpunkt Tanz (jeden Mittwoch außer in den Ferien).

oeticket Tirol 30.10.24

Amigos

Eintrittskarten die Geschenksidee!

TOURNEE 2019

13.Sept. INNSBRUCK

Beginn 19'30 Uhr CONGRESS - Saal Tirol

VVK: Raiffeisenbanken, Sparkassen, alle O-Ticket Verkaufsstellen. www.oeticket.com

Radio UI Tirol

FLAURLING: 20 Uhr, Kultursaal: Vortrag »Mütter-Töchter«, veranstaltet vom Katholischen Familienverband.

MIEMING: 19 Uhr, Pfarrkirche Untermieming: »Geistliches Konzert« der Landesmusikschule Telfs.

9 mai do

TELS: 19.30 Uhr, Pizzeria Capello: Les3ar 14.0 der Bücherei.

10 mai fr

INZING: 17-19 Uhr, Widum: Sprachcafé.

INZING: 18 Uhr, Musikpavillon Schulhof: Muttertagskonzert der Jugendkapelle.

OBSTEIG: 18-20 Uhr: Bücherei VS: Büchereistammtisch.

OBSTEIG: 19 Uhr, Pfarrkirche: »Amsel, Drossel und andere Stars – musikalisch aufgemischt im Lenz«,

Benefizkonzert zugunsten des Dachstuhls der Pfarrkirche mit dem Obstoager Singkreis und Instrumentalisten.

11 mai sa

TELS: 9-14 Uhr, Untermarkt: Monatsmarkt mit Schmankerln und Handwerk aus der Region.

FLAURLING: 14 Uhr, Kultursaal: Muttertagsfeier mit der Jungmusik.

MIEMING: 14-17 Uhr, Gemeindesaal: Familiennachmittag Natur im Garten Forscherexpress für Kinder von 4 bis 14 Jahren und Präsentation »Das Inntal summt«.

MIEMING: 20 Uhr, Pfarrkirche Untermieming: Mariensingen »Die sieben Freuden Mariens« mit der Chorgemeinschaft, D Waldinger, Weisenbläser, Mieminger Sänger und Chor Chorona.

Fortsetzung auf S. 26

Fortsetzung von S. 25

MÖTZ: 10-12 Uhr, Volksschule: Tag der offenen Tür der Musikschule Mittleres Oberinntal.

MÖTZ: Aula Volksschule: Beer Pong Turnier, veranstaltet vom Computerclub Mötz CcM.

MÖTZ: 20 Uhr, Wallfahrtskirche Locherboden: Pilgermesse mit MMag. Kidane Korabza Wodajo, Diözesanjugendseelsorger (ab 19.30 Uhr Rosenkranz).

PETTNAU: 20 Uhr, Kultursaal: Frühjahrskonzert »Deja-vu« der Musikkapelle Petttau.

STAMS: 20.15 Uhr, Turnhalle Meinhardinum: Muttertagskonzert mit der Musikkapelle Stams, ab 19.30 Uhr Sektempfang für alle Damen, der zweite Teil des Konzertes wird von den Jugendkapellen Stams und Rietz gemeinsam eröffnet.

WILDERMIEMING: 10-18 Uhr, Fam. Siess Quellenweg 11: Tag der offenen Tür »Faszination Koi & Gartenteich«.

12 mai so

INZING: 10.30 Uhr, Windhunderennbahn: Doggy Race, das Rennen für alle Hunde.

13 mai mo

INZING: 19.30 Uhr, Clublokal Kamera-Club: Reiseschau Schottland Irene & Johann Jenewein.

14 mai di

INZING: 14-15.30 Uhr: NMS: Mutter-Eltern-Beratung (jeden 2. Dienstag im Monat)

MÖTZ: 20 Uhr, Bücherei Untergeschoss Volksschule: Krimilesung mit Joe Fischler »Der Tote im Schnitzelparadies«.

15 mai mi

TELS: 18 u. 20 Uhr, Orgelsaal Musikschule: Prüfungskonzerte.

OBERHOFEN: 18 Uhr, Mehrzwecksaal: Konzert »Nachts im Zoo« der Landesmusikschule Telfs und Umgebung.

PFAFFENHOFEN: Volksschule: »Xund alt werden – lerne von den Hundertjährigen«, veranstaltet von der Erwachsenenschule.

16 mai do

HATTING: 15 Uhr, Widum: Spielenachmittag.

MIEMING: 20 Uhr, Gemeindesaal: ALMA – traditionelle Volksmusik luftig lässig, Kartenvorverkauf: Gemeinde und TVB Mieming.

17 mai fr

TELS: 14.30-17.30 Uhr, Landesmusikschule: Tag der offenen Tür mit vielen Informationen zu Instrumenten und Unterricht.

MIEMING: 19 Uhr, Kunst-WerkRaum Mesnerhaus: Vernissage zur Ausstellung von Simone Thurner (Dauer bis 2. Juni).

STAMS: 19.30 Uhr, Bernardisaal Stift Stams: Vortrag von Dr. Wilfried Schabus »Die Hutterer«, veranstaltet vom Freundeskreis für Pozuzo.

WILDERMIEMING: 20 Uhr, Atelier Tiefengraber: Benefizkonzert Cellovoice mit Lucia Müller & Gerlinde Singer, der Erlös kommt Müttern in Nigeria zugute, Karten-Vorverkauf Gemeindeamt Mieming.

18 mai sa

TELS: 8-14.30 Uhr, Rot Kreuz Heim: Erste-Hilfe-Führerscheinkurs (6h).

TELS: 9-13 Uhr, »außer.ge.wöhnlich« Obermarkt 16: Beginn der Fotoausstellung »Natur trifft Kapelle und Miniatur« (Dauer bis 29. Mai zu den Öffnungszeiten).

TELS: ab 9.30 Uhr, Noafhaus: Workshop »Ganz schön flatter-

haft!« Schmetterlinge im Museum, Anmeldungen erbeten unter noafhaus@telfs.gv.at oder telefonisch 0676/8303 8307 (bis 14.5.).

TELS: 10-16 Uhr, Kulturcafe Grenzenlos: Aquarell-Workshop »Florale Kompositionen« für Anfänger und Fortgeschrittene.

TELS: 14 Uhr, Franziskaner-Klosterkirche: Charismatischer Segnungsgottesdienst.

TELS: 18 Uhr, Noafhaus: Bürgerbeteiligung – Planungsprozess Begegnungszone.

INZING: ab 13 Uhr, Treffpunkt Gemeindeamt: Tag des Wassers (Infos: www.inzing.tirol.gv.at).

MÖTZ: 9-11 Uhr, CCM Kirchplatz: Computeria.

MÖTZ: Bataillonsschützenfest.

OBERHOFEN: ab 20 Uhr, Mehrzwecksaal: Jungbauernball der Landjugend Oberhofen.

OBSTEIG: Volksschule: 1. Natur im Garten Familiennachmittag mit Kurzvorträgen »Das Inntal summt«.

RIETZ: 14-18 Uhr, Treffpunkt Gemeindesaal: Tag des offenen Ateliers der Rietzer Künstler.

19 mai so

INZING: ab 10 Uhr: Tag des Wassers: Platzkonzert Musikkapelle Inzing 11.30 Uhr bei der Wasserverarbeitungsanlage Mühlthal.

23 mai do

TELS: 20 Uhr, Chorsaal Musikschule: »Singing is it!« mit SchülerInnen Gesangsklasse Marc Hess.

24 mai fr

TELS: Noafhaus: Eröffnung der Ausstellung des Männergesangsvereins Liederkrantz Telfs.

INZING: 17-19 Uhr, Widum: Sprachcafé.

OBSTEIG: Öffentliche Bücherei: Vortrag Australien.

RIETZ: 20 Uhr, Antoniuskirche: Lange Nacht der Kirchen.

STAMS: ab 19 Uhr, Stift Stams: Lange Nacht der Kirchen mit Kuratorenführung durch die Sonderausstellung, Führungen durch Stift und Museum, 21 Uhr Orgelkonzert und 22 Uhr Virgilfeier.

25 mai sa

TELS: 10-19 Uhr, Rodericks Dubious Instruments Prof. Andreas-Einberger-Straße 4: Tag der offenen Tür mit Frühschoppen und Werkstattbesichtigung.

MIEMING: 10.30 Uhr, Gasthof Post: »Schneidig auf'spielt« Volksmusikstammtisch für SängerInnen, MusikantInnen und Volksmusikfreunde, veranstaltet von der Landesmusikschule Telfs.

MIEMING: ab 19 Uhr Badeseefest mit Open Air Festival, 20.15 Uhr: Platzkonzert der MK Mieming (bei schlechtem Wetter im Kulturstadl), freiwillige Spenden für das Hospizteam Mieming.

OBERHOFEN: 20 Uhr, Mehrzwecksaal: Frühlingskonzert der Jungmusi Oberhofen.

RIETZ: ab 9 Uhr, BSC-Parcours: 5. internationales Bogenschießturnier des Bogensportclubs.

RIETZ: 19 Uhr, Antoniuskirche: Jubiläumsmesse der Chorgemeinschaft.

26 mai so

MÖTZ: Tag des offenen Bienenstocks.

STAMS: 17 Uhr, Bernardisaal Stift Stams: Mozart-Serenaden mit dem Tiroler Bläserensemble, Eintritt: freiwillige Spenden.

WILDERMIEMING: 17 Uhr, Gemeindesaal: Frühlingskonzert der Jugendmusikkapelle Wildermieming.

Leidenschaftlich durch die Linse betrachtet...

Belinda Wolf aus Mieming fängt mit ihrer Fotokamera Eindrücke ein – und das seit vielen Jahren. Nun lädt sie von 18. bis 29. Mai 2019 zu ihrer ersten Ausstellung »Kapelle trifft Natur und Miniatur« in das Geschäft »außer.gewöhnlich« am Telfer Obermarkt. Für die Fotografin begann die Leidenschaft mit zehn Jahren, als sie ihren ersten, analogen Fotoapparat vom Vater zum Geburtstag bekommen hat. „Seit 2014 fotografiere ich aber mit einer »richtigen« Spiegelreflexkamera bzw. seit letztem Jahr mit einer Vollformat-Systemkamera“, schmunzelt Belinda, die am liebsten die Natur fotografiert – zu Hause am Mieminger Plateau oder auch an verschiedenen Hotspots und natürlich im Urlaub.

„Ich arbeite weder mit Photoshop noch mit Lightroom, die Bilder werden nur geringfügig bearbeitet bzw. geschnitten, da ich von vorneherein gute Bilder schießen und besondere Momente einfangen möchte und sie nicht danach stundenlang bearbeiten will, damit sie dann vielleicht toll aussehen.“

Die Ausstellung »Kapelle trifft Natur und Miniatur« kann von Samstag, 18. Mai bis Mittwoch 29. Mai 2019 zu den Öffnungszeiten im Geschäft »außer.gewöhnlich«, Obermarkt 16 in Telfs, besucht werden: Mo – Do 9.00-12.00 Uhr und 14.00-18.00 Uhr, Fr 9.00-18.00 Uhr, Sa 9.00-13.00 Uhr. Nach Vereinbarung ist Belinda Wolf persönlich anwesend (Tel. 0660 8105401).



Telfer Bad lockt mit Sommercard

Das Freibad in Telfs ist bereits geöffnet. Die Tarife für die Sommer-Saisonkarte bleiben auch heuer unverändert – ab sofort ist diese an der Bad-Kassa erhältlich.

Kinder genießen dabei unlimitierten Badespaß um 80, Erwachsene um 160 und Ermäßigte um 130 Euro. Verlockend für Gäste mit Kindern sind zudem die Angebote „Familie“ (2 Erwachsene und max. 3 Kinder) mit 11,20 Euro für zwei Stunden bzw. 22,50 Euro für den gesamten Tag und „Familie kompakt“ (1 Erwachsener und max. 3 Kinder) mit 7,40 Euro für zwei Stunden bzw. 15,- Euro für den gesamten Tag.

»Surfers« Terrasse erweitert

Neu zur Verfügung wird ab Mai ein **Webshop** für Gutscheine, Eintrittskarten sowie Merchandise-Artikel stehen. Weiters können sich die Gäste im Sommer auf die **erweiterte Sonnenterrasse – die »Sundowner Lounge«** – im »Surfers« mit gemütlichen Liegestühlen freuen. Auf dieser Terrasse werden ab Mai täglich Cocktails serviert und am Dienstag und Donnerstag wird gegrillt. Ein abwechslungsreiches Eventprogramm lockt zudem ab Mitte Juni jeden Dienstag (Chill & Grill), Donnerstag (Live-Musik) und Sonntag (Klassikkonzert-Übertragungen) in das Café-Restaurant.

Sommer-Öffnungszeiten:

Freibad:	Mo – So	09.00 – 20.00 Uhr
Hallenbad:	Mo – So	10.00 – 22.00 Uhr
Saunabereich:	Mo – Fr	13.00 – 22.00 Uhr (ab 1. Juli)
	Sa/So/Feiertag	10.00 – 22.00 Uhr

DEN GANZEN SOMMER IM ALLWETTERBAD

SOMMERCARD
#EINFACHEINTAUCHEN

Erwachsener 160 € | Kind 80 € | Ermäßigt 130 €

Weitere Informationen finden Sie unter:
WWW.TELFERBAD.AT
[f FACEBOOK.COM/TELFERBAD](https://www.facebook.com/telferbad)

TELFER BAD
EINFACHEINTAUCHEN



Kinder- & Jugend-Erlebnisklettercamps auf der Erfurter Hütte am Achensee »All inclusive«

Mit der Bergsteigerschule STUBAI TIROL

Leitung: Bergführer Sepp Rettenbacher

Telefon 05225 63490



- Gesichertes Klettern ■ Klettersteige ■ Schatzsuche ■ Spiele und Wettbewerbe
- Grillen, Gitarre am Lagerfeuer ■ Fackelwanderung ■ Flying Fox am Bergsee ■ Kino-Abend
- Kletterscheine ■ Talente-Show ■ Preisverteilung ■ Foto-Dokumentation u.v.m.

www.bergsteigen-stubaital.at (Kinder-Jugendprogramm)

E-Mail: bergsteigen@tirol-stubai.at



NATUR und FREIZEIT in Tirol erleben

Die warme Jahreszeit macht Lust auf Unternehmungen – egal, ob auf einem Berggipfel, im erfrischenden Nass oder untertage (z.B. im Schaubergwerk). Genießen Sie die Freizeit gemeinsam mit Ihrer Familie und lieben Freunden – wir haben hier einige Tipps für Sie gesammelt ...

Familienwanderweg zur Kaiser-Max-Grotte eröffnet

Im Rahmen des Maximilianjahres 2019 wurde der Familienwanderweg zur Kaiser-Max-Grotte, oberhalb von Zirl, Mitte April feierlich eröffnet.

Ein Stück Tiroler Geschichte

Dass die Grotte nach dem „letzten Ritter“ benannt wurde, hat seinen Ursprung in einer Legende, die man sich heute noch gerne erzählt: Der passionierte Jäger Kaiser Maximilian geriet in jungen Jahren in der bekannten Grotte in der Martinswand in Bergnot, als er im Jagdfever einer Gämse nachpirschte. Ihm kam ein Bauernjunge zu Hilfe und befreite ihn aus seiner misslichen Lage. Nach dem sicheren Abstieg wollte sich Maximilian bei seinem Retter bedan-

ken, doch es fehlte jede Spur von ihm. War er vielleicht ein Engel? „Die Legende rund um Kaiser Maximilian I. und die Martinswand ist wohl jeder Tirolerin und jedem Tiroler bekannt. Durch die Umgestaltung des Weges zum Themenwanderweg können sich Besucherinnen und Besucher nun während ihrer Wanderung über den Kaiser informieren“, freut sich Kulturlandesrätin Beate Palfrader.

Wandeln auf den Spuren des Kaisers

„Bereits im Jahr 2015 wurde der ehemals anspruchsvolle Aufstieg zur Maximilian-Grotte saniert. Seither gibt es einen verbreiterten und durchgängig gesicherten Wanderweg“, berichtet der Zirlr Bürgermeister Thomas Öfner.

„Nun ist der Aufstieg anlässlich des Maximilianjahres aufgewertet.“

Zwölf Schautafeln entlang des Weges erzählen kurzweilig und reich bebildert von Maximilians Rettung aus der Martinswand sowie dem Jagdwesen und der Fischerei zu

Zeiten des Kaisers. „Der neue Wanderweg ist ein tolles Ausflugsziel für Groß und Klein und eine Bereicherung für die Region“, sind sich Anton Mattle und Isabelle Brandauer, Koordinatorin des Maximilianjahres, einig.



Am Foto: Der Maximilianweg bei Zirl hat neue Schautafeln, die Mitte April enthüllt wurden. V.l. Historiker Michael Forcher, Bgm. Thomas Öfner mit Julian, Isabelle Brandauer und LT-Vizepräsident Anton Mattle.

Öffnungszeiten:
Hauptsaison: Mai - September
tgl. von 09:00 bis 17:00* Uhr
Nebensaison: Oktober - April
tgl. von 10:00 bis 16:00* Uhr
(*Beginn der letzten Führung)

Abenteuer Bergbau

in der "Mutter aller Bergwerke"

Erleben Sie im Silberbergwerk Schwaz ein faszinierendes Abenteuer unter Tag und erfahren Sie, welche harte Arbeit die Knappen verrichten mussten, um an das begehrte Silber und Kupfer zu gelangen.

Im Bergwerk haben wir eine konstante Temperatur von 12 Grad und es herrschen heilklimatische Bedingungen! Allergienfreie Luft in Verbindung mit einer hohen Luftfeuchtigkeit bringen Linderung der Beschwerden bei Bronchialerkrankungen und für Asthmatiker!

Wenn Sie dem Regen, der Kälte oder Hitze entfliehen wollen, dann sind Sie bei uns richtig! Wir sind das ideale Allwetterausflugsziel!

SCHWAZER SILBERBERGWERK

Schwazer Silberbergwerk Besucherführung GmbH
Alte Landstraße 3a
6130 Schwaz/Tirol
Tel.: +43 (0) 5242/72372
info@silberbergwerk.at
www.silberbergwerk.at

BADESAISON 2019 – der Badesee Mieming steht in den Startlöchern!

Neue Badestege bereits fertig

Die Erneuerung der Stege lohnt sich. Sie laden ebenso zum Sonnenbad ein wie zum Sprung ins kühle Nass.



Ein Paradies für Kinder

Der hölzerne Fisch dominiert den Abenteuerspielplatz rund um die neue Kinderbucht, bei der ein Steg als Abgrenzung für den Schutz der Kleinsten dient. Im Becken ist das Wasser maximal 40 Zentimeter tief. Da gibt es vieles, was Kinderherzen in der Badesaison höherschlagen lässt. Einen Sandaufzug, ein Sandrad, Sandrinnen und vor allem die Möglichkeit, im Matsch zu spielen.



Ganzjähriger Erholungsraum

Der Badebetrieb geht von ca. Anfang Mai (wetterabhängig) bis Anfang September. Einlasszeiten täglich von 9 bis 19 Uhr (mit Badeaufsicht). Wetterbedingte Ausnahmen möglich. Nachmittags-Tarif ab 14.30 Uhr, Abend-Tarif ab 17 Uhr. Gratis Parkplätze direkt vor der Badeanlage. Außerhalb der Badesaison ist der See mit dem Spielplatz frei zugänglich.



Fotos: Knut Kuckel und
TVB Innsbruck / Christian Vorhofer



Sportliche Aktivitäten so weit das Auge reicht

Im Allgemeinen dominieren hier Sport und Action das Geschehen. Mehrere Sprungstege und ein Sprungbrett ermöglichen akrobatische Einlagen, während man rund um die Liegewiese allerlei Möglichkeiten für Kletteraktivitäten, Beachvolleyball und Badminton vorfindet.

Badesee Mieming · See 100 · 6414 Mieming · Tel. 05264 5930 & 0664 2627437 · info@badesee-mieming.at · www.badesee-mieming.at

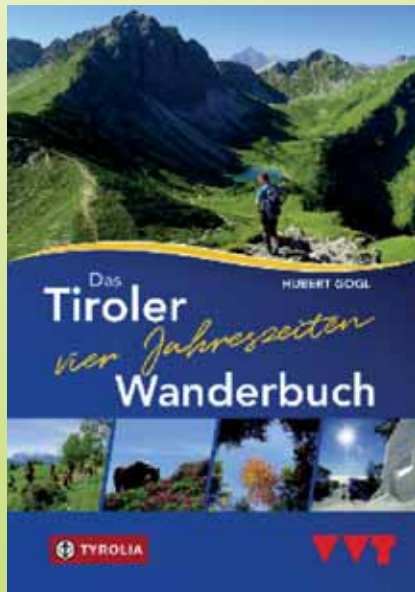
Hubert Gogl Das Tiroler Vier-Jahreszeiten-Wanderbuch

Rund 100 abwechslungsreiche Wanderungen führen in diesem Touren-Buch durch alle Bezirke Nordtirols und zwar dann, wenn es an einem Plätzchen gerade am schönsten ist. Dem Autor gelingt es dabei z. B. auch, lohnende Ziele für die kurzen Tage zu finden, den besonderen Reiz der jeweiligen Jahreszeit spürbar zu machen oder manchmal einen stillen, besonders schönen Winkel zu entdecken, indem er den Spitzenbesuchszeiten auszuweichen weiß.

Zu finden sind auch Wanderungen in der Region wie von Telfs zur Alphütte oder von Stams nach Locherboden.

**240 Seiten mit
102 Tourenvorschlägen,
179 farb. Abb.,
102 Kartenausschnitten
und einer Übersichtskarte,
Größe 14,5 x 21 cm,
Klappenbroschur**

Tyrolia-Verlag
Innsbruck-Wien 2018
ISBN 978-3-7022-3659-5
Euro 24,95



SCHWIMMBAD Inzing

öffnet wieder!



Öffnungszeiten:

**Mai + August
9.00 – 19.00 Uhr**

**Juni + Juli
9.00 – 20.00 Uhr**

Badespaß für Jung und Alt

Sportplatzweg 35 · 6401 Inzing · Telefon 05238 88400

Cello & Stimme

Am 17. Mai darf man um 20.00 Uhr auf ein besonderes Konzert im Atelier Tiefengraber in Wildermieming mit »Cellovoice« gespannt sein.

Zwei Stimmen, zwei Celli – und das gleichzeitig: Die Sängerinnen und Cellistinnen Lucia Müller und Gerlinde Singer interpretieren Jazz Standards, Hits von Beatles, Burt Bacharach, aber auch Neues

von den Wise Guys. Sogar Silbermond und Nena kommen in ihrem Repertoire vor. Gerlinde Singer ist Barockcellistin im In- und Ausland und war Sängerin bei der Band »Make up«, Lucia Müller ist Jazzsängerin bei LKG Jazztrio, celloXang und Cello- und Gesangslehrerin im Tiroler Musikschulwerk. Das Konzert in Wildermieming stellen sie in den Dienst der

guten Sache: Der Erlös kommt alleinerziehenden Müttern in Nigeria im Rahmen eines Projektes der Mother Child Welfare Foundation zugute, wo gezielte Maßnahmen den Frauen wirtschaftliche Selbstständigkeit und den Kindern Bildung ermöglicht. Konzertkarten sind im Vorverkauf im Gemeindeamt Mieming erhältlich.



Foto: Cellovoice

Poetische Bilder

Gehst mit ins Museum? Das Chronisten- und Museumsteam Oberhofen lädt ab 3. Mai zu einer besonderen Ausstellung in das Heimatmuseum.

Unter dem Titel »Im Schatten der Blauen Blume« stellte Kuratorin Dr. Veronika Berti poetische Bilder von Franz Knarrpanti und Jo-

seph Falch für die Ausstellung zusammen. Vernissage ist am Freitag, den 3. Mai um 19.30 Uhr, anschließend kann die Ausstellung jeden Mittwoch von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr oder nach Vereinbarung (Tel. 0664/4680919) besucht werden.

Eintritt: freiwillige Spenden.

Muttertagskonzerte

Die Jungmusikkapellen der Region spielen besonders gerne rund um den Muttertag für ihre »größten Fans« auf: In Inzing schon am Freitag, den 10. Mai ab 18 Uhr beim Musikpavillon im Schulhof und in Flurling bei einer Muttertagsfeier am Samstag, den 11. Mai um 14 Uhr im Kultursaal. In Sams wird es das traditionelle Abendkonzert am 11. Mai ab 19.30 Uhr im Turnsaal des Meinhardins geben.

Nach einem Sektempfang für die Damen beginnt um

20.15 Uhr das Konzert, für das die Musikkapelle Sams mit Kapellmeister Martin Dosch ein klangvolles Programm zusammengestellt hat. Die Jugendkapellen von Sams und Rietz spielen dann am Beginn des 2. Teiles auf.



Foto: MK Sams



Tiroler Gastlichkeit trifft

Das Restaurant Dorfkrug in Mösern steht ganz im Zeichen herzlicher Gastlichkeit, Heimatliebe, Naturverbundenheit und authentischer Kulinarik.

„Bei uns werden saisonale Spezialitäten serviert, die aus vorwiegend regionalen Zutaten gekocht werden“, erklärt Küchenchef Patrick Trois, der vor einigen Jahren die Leitung des Dorfkrugs von seinen Eltern Josef und Edith übernommen hat und die Tiroler Gastfreundschaft auch in der nächsten Generation hochleben lässt. „Im Frühjahr sind es der Bärlauch und der Spargel, die unsere Speisekarte bereichern, im Sommer etwa Pfifferlinge und im Herbst Wild. Die finden sich dann neben den wechselnden Wochenmenüs auch bei den aktuellen kulinarischen Empfehlungen, die

vom saftigen Fleischgericht mit knackigem Gemüse über frischen, heimischen Fisch bis zu vegetarischen Gustostückerl variieren.“ Dazu passend wird beim Weinangebot auf österreichische Quali-



tätsweine von renommierten Winzern gesetzt, ergänzt mit feinen internationalen Weinen, vorwiegend aus Italien. Die unverfälschte, ehrliche Küche spiegelt sich auch in der Mitgliedschaft beim »Culinarium Alpentraum« wider (sieben Top-Wirte der Region haben sich hier vor mittlerweile 22 Jahren zusammengeschlossen, um ihre Gäs-



Die gemütlichen Stuben sind für jeden Anlass geeignet.

pancheri
GASTRONOMIEMASCHINEN · KAFFEETECHNIK
GROSSKÜCHEN · COMPUTERSCHANKANLAGEN

Innsbruck · Eduard-Bodem-Gasse 11 · Tel. 0664-3422707



**mein
monat**
**WIRT DES
MONATS**



Warme Küche von
11.00 bis 22.00 Uhr
Montag Ruhetag

Dorfkrug
GASTHOF · RESTAURANT

Möserer Dorfstraße 32
6100 Seefeld-Mösern
Tel. 05212 4766
info@dorfkrug.tirol
www.dorfkrug.tirol



kulinarische Gaumenfreuden

te mit Bodenständigem zu ver-
wöhnen), auch im Falstaff Gour-
met Guide ist der Gasthof Dorf-
krug in Mösern mit 85 Punkten
und zwei Gabeln vertreten.

Feste feiern

Gerne lassen sich im Dorfkrug
Gesellschaften mit bis zu 30 Perso-
nen nieder, um im stimmungsvol-
len Ambiente Geburtstage, Jubilä-
en oder andere Festlichkeiten zu

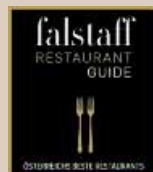
feiern (natürlich gerne mit abge-
stimmtem Lieblingsmenü), auch
am kommenden Muttertag kann
man hier auf der sonnigen Terrasse
mit Ausblick oder in den heimeli-
gen Tiroler Stuben die Köstlich-
keiten zu zweit oder in größerer
Runde genießen.

G'schmackig mit Gutscheinen

Seit 2016 wird auf der Homepage
des Dorfkrugs ein besonderes Ser-

vice angeboten: Personalisierte
Online-Gutscheine für kulinari-
sche Erlebnisse können direkt
ausgedruckt und verschenkt wer-
den. „Egal, ob zum Geburtstag,
zur Hochzeit oder zum Valentins-
tag – Gutscheine sind immer eine

nette und sinnvolle Idee, besonde-
re Menschen zu überraschen. Un-
sere praktischen Online-Gutschei-
ne können Sie mit Ihrer Grußbot-
schaft individuell gestalten.“
Öffnungszeiten: Di bis So 9.00-
24.00 Uhr, Mo Ruhetag.



Die Sonnenterrasse lädt
zum Verweilen und
Genießen ein.



Patrick Trois
CHEF & KÜCHENCHEF



Josef Trois
SENIOR-CHEF



Edith Trois
SENIOR-CHEFIN

Gastronomischer Familienbetrieb mit entspannter Herzlichkeit: Küchenchef Patrick sorgt
gemeinsam mit seinen Eltern Josef und Edith für schmackhafte Stunden im Dorfkrug

VOLKSBANK
TIROL

Wir sind Ihre Hausbank.

Wir gratulieren dem
Gasthof **Dorfkrug** in Mösern zur
Auszeichnung „Wirt des Monats“.

Tel. 050 566

www.volksbank.tirol

Die Unternehmer-Bank für Tirol.

Zipfer
1858
BÄCKEREI

WEINKELLEREI **MERANER**
INNSBRUCK
www.meraner.at

MALEREI GASSLER

FASSADEN
ANSTRICH-MALEREI
FARBEN-FACHHANDEL
KÜNSTLERBEDARF

TELFs +43 (0) 52 62 / 62 3 27
malerei.gassler@telfs.com www.malerei-gassler.at

REITHER BROT
natürlich & echt



Hueber Bäckerei GmbH · Römerstr. 13 · 6103 Reith bei Seefeld
Tel. 05212 3142-0 · info@reither-brot.at · www.reither-brot.at



Kaffeerösterei
Oswald Salcher
6404 Polling in Tirol, Nr. 70
Tel. +43 5238 88411
Mobil +43 650 2345860
www.salcher-kaffee.at

SEYRUNG
Getränkevertrieb

jetzt gibt's geld aus dem bankomaten

Der Ortsteil Sagl hat nun – nach fünf Jahren Verhandeln – einen Bankomaten bekommen.



Der Geldautomat, der von der Hypo Bank betrieben wird, steht jetzt am Eingang der M-Preis-Filiale beim Kreisverkehr in Sagl. Die Verhandlungen zwischen Gemeinde, M-Preis und mehreren Bankinstituten waren kompliziert, doch jetzt von Erfolg gekrönt. „Deshalb bin ich froh, dass die Hypo Bank sich jetzt bereit erklärt hat, das Gerät aufzustellen und danke auch der Fa. M-Preis, die den Standort zur Verfügung stellt“, sagte Bgm. Härting (am Foto l.) bei der Inbetriebnahme. Die Hypo Bank garantiert den Betrieb des Geldautomaten für vorerst fünf Jahre. Der Telfer Hypo-Geschäftsstellenleiter Carsten Ackermann (r.) unterstrich: „Ich freue mich, dass wir zur Infrastruktur des aufstrebenden Ortsteils Sagl mit rund 2.500 Einwohnern beitragen können.“

Foto: MG Telfs / Dietrich

neue kunst in der telefonzelle!

In der Stadtgalerie Telfs im Inntalcenter wird ab sofort die Keramik-Künstlerin Veronika Rieder präsentiert, die Telferin fertigt außergewöhnliche Werke aus Ton, aber auch Gebrauchsgegenstände.

Die Ausstellung von Veronika Rieder wird bis Ende Mai dauern, danach wird in der Stadtgalerie der junge Künstler Jakob Auer mit Holz und Linolschnitten die StadtGalerie bespielen. Weitere Informationen und Anfragen direkt an Koordinator und Initiator Bernhard Witsch (Tel. 06644 242549) „Die KünstlerInnen freuen sich sehr über Ihr Interesse und eventuelle Käufe!“



Foto: Witsch

Frisch aufgekocht im Terrassencafé Birkenberg

Mit neuem Schwung werden am Telfer Birkenberg in der gerade eröffneten Tennissaison nicht nur die Tennisschläger, sondern auch die Kochlöffel geschwungen – das neue Küchen- und Serviceteam konnte bei der kürzlichen Eröffnung einen gelungenen Einstieg feiern.

Markus Carpentari, Nicole und Andreas Possenig werden in Zukunft für entspannt kulinarische Momente im Terrassencafé Birkenberg sorgen. Markus Carpentari bringt dabei seine langjährige

gastronomische Erfahrung (u.a. im 5*Hotel Astoria und in der Sportalm in Seefeld) ins Spiel und will bodenständige Tiroler Küche mit vorwiegend heimischen Produkten servieren. „Schlutzkrapfen, Spinatknödel oder Kasspatzeln sind auf unserer Speisekarte ebenso zu finden wie Zwiebelrostbraten oder Schweinsmedaillons mit Spargel. Und mittags wird es täglich ein aktuelles Tagesangebot geben – natürlich alles immer frisch zubereitet“, erklärt Markus. In den Sommermonaten soll zusätzlich

ein Grillabend (wahrscheinlich Freitag) unter dem Motto »All you can eat« für eine schmackhafte Einkehr sorgen, für größere und kleinere Festlichkeiten von Taufe über Geburtstag bis zur Hochzeit (bis zu 70 Personen) wird gerne

ein individuelles Menü zusammengestellt. Die Sonnenterrasse mit Ausblick empfiehlt sich aber natürlich auch auf einen Eisbecher oder eine Kaffeepause zwischendurch. Am besten vorbeikommen und genießen!



TC-Telfs Obfrau Astrid Seiser (2.v.l.) freut sich mit ihrem Tennisteam und den Pächtern Markus (2.v.r.), Nicole und Andreas (3.v.r.+r.) auf die Saison 2019

Tennisanlage · Birkenberg 5
6410 Telfs · Tel. 05262 62094
Öffnungszeiten:
täglich von 9.30 bis 21.00 Uhr
bis Saisonende (31. Oktober 2019)



15 Jahre haarige Trends bei Hair'n Style

2004 hat ein dynamisches Mutter-Tochter-Team den Salon Hair'n Style in Silz eröffnet: Kordula Schwarzer brachte schon einige Jahre Friseurerfahrung mit, Tochter Miriam Föger war damals 21 Jahre alt. Viele StammkundInnen haben sich seither hier verschönern lassen und die neuesten Trends entdeckt.



Das Team von Hair'n Style mit Hannah (3. Lehrjahr), Kordula, Nicole, Lisa (2. Lj), Miriam mit Tochter Elea, Jasmin und Katharina (2. Lj)

»Zurücklehnen und wohlfühlen« ist das Motto im Friseursalon in Silz. „Unser top-ausgebildetes Team kümmert sich gerne bei Damen, Herren und Kindern um einen neuen Look“, meint Miriam, die gemeinsam mit Kordula schon immer großen Wert auf die Fortbildung ihrer Mitarbeiterinnen und Lehrlinge gelegt hat. Der Erfolg gibt ihnen recht: Mehrere Titel

schon als Lehrling Top-Leistungen bei den Meisterschaften erreichte, holte als fertige Friseurin auch noch den Staatsmeistertitel 2017. Typgerechte Beratung bei Schnitt, Farbe, Haarkosmetik, Haarverlängerung, Nägel oder Kosmetik wird bei den Stylistinnen von Hair'n Style großgeschrieben, die Ideen für auffallende Kreationen und Hochsteckfrisuren werden vor

Neben den neuesten Haartrends wird im Salon auch ein umfangreicher Service an Kosmetik geboten: Ob Tages- oder Abend-Make-up, Wimpern, Augenbrauen oder Nagelkosmetik, zu jedem Anlass können sich die Damen passend verschönern lassen. Das Hair'n Style Team freut sich auf Ihren Besuch im Friseursalon in Silz!



als Landesmeisterinnen in den verschiedenen Lehrjahren wurden für Hair'n Style geholt, auch doppelte Landessiegerinnen wurden gefeiert. Vom Land Tirol wurde dem Salon auch das Prädikat »Ausgezeichneter Tiroler Lehrbetrieb« verliehen. Mitarbeiterin Nicole, die

allen bei vielen Hochzeits- und Ballfrisuren bewiesen. „Aktuell im Sortiment sind auch neu entwickelte Produkte gegen Haarausfall, mit denen genetisch bedingter Haarausfall gestoppt und das Wachstum neu angekurbelt werden soll“, erklärt Miriam Föger.

Wir gratulieren!



Bußjäger

Versicherungs- und Unternehmensberatungs GmbH

office@bussjaeger.at www.bussjaeger.at

Tiroler
SPARKASSE



elektro dablander
www.dablander.com

Herzlichen Glückwunsch



KLEINHEINZ
INSTALLATIONEN GmbH

www.installationen-kleinheinz.at

Einen Begrüßungsbesuch gemacht haben Bgm. Christian Härting und Wirtschaftsausschuss-Obmann Mag. Alexander Schatz im neuen Hanf- & Naturladen am Eduard-Wallnöfer-Platz. Dort gibt es ein breites Sortiment an Gesundheitsprodukten, Vitaminen und Nahrungsergänzungsmitteln.

Angeboten werden viele Produkte, die auch im Internet-Webshop von hanfbar.at zu finden sind – darunter natürlich die Topseller der bekannten Linie „Robert Franz“ und verschiedene Vaporizer. Neben

dem Webshop existieren bereits Verkaufsläden in Mils bei Imst, Reutte – und jetzt Telfs. Mit dem bisherigen Zulauf in der Marktgemeinde sind die Betreiber Philipp und Sonja Müller sehr zufrieden. Seniorchef Ludwig Müller freute sich sehr über die offizielle Visite. Die Gemeindevertreter machten ihn bei dieser Gelegenheit auch noch einmal auf die aktuellen Möglichkeiten der Wirtschaftsförderung in Telfs aufmerksam.

Am Foto v.l. Seniorchef Ludwig Müller, Bgm. Christian Härting und GV Mag. Alexander Schatz.



Foto: MG Telfs / Schatz

„Manchmal spiele Der Telfer Musiklehrer und Wirtschaftler Albert vielfältige Instrument wie kaum ein anderer.

Wer das fulminante Orgelspiel im Film »Schlafes Bruder« kennt, weiß, was dieses Instrument an Klangfülle produzieren kann. Ob so eine »verrückte« Improvisation wohl auch im Innsbrucker Dom möglich sei? „Ja, erst zu Ostern habe ich ordentlich in die Tasten gegriffen“, schmunzelt Albert Knapp, der die Vielfalt an Klangfarben als »erfüllend« bezeichnet.

Von Taste zu Taste

Am Anfang stand das Klavierspiel, erst mit 12 Jahren entdeckte Albert Knapp die Orgel für sich. „Ich bin immer von meinem Elternhaus unterstützt worden in der Musik, dafür bin ich sehr dankbar, weil das damals ganz und gar nicht selbstverständlich war, dass man als Kind mehreren Freizeitbeschäftigungen nachgehen konnte.“ In seinem Heimatort gab es eine Orgel, „ein ganz furchtbares Instrument“, wie Knapp feststellt. Einmal kam ein Organist von aus-

wärts und entlockte dieser furchtbaren Orgel Melodien, die für Albert Knapp nicht vorstellbar waren. Albert fing „Orgel-Feuer“. „In der Musikschule Innsbruck habe ich dann die Grundlagen des Orgelspiels gelernt. Natürlich hat mir das Klavierspiel geholfen, aber eine Orgel wird ja auch mit den Füßen bedient und es gilt die Register bzw. Manuale richtig zu bedienen.“

Üben, aber wo?

„Meine Mutter ist mit mir zu einem Kloster gegangen und hat gefragt, ob ich üben dürfte. Eine klassische Orgel kann man ja nicht einfach zuhause aufstellen, abgesehen davon ist das eine finanzielle Investition von mindestens Euro 5000,- aufwärts für ein einfaches elektronisches Instrument. Die Schwestern haben zugestimmt, unter der Bedingung, dass ich gleich am Sonntag, also drei Tage später, die Messe begleiten soll.

10 JAHRE nepalesischer Genuss in Telfs

Seit einem Jahrzehnt weiß man in Telfs, wie gut die nepalesische Küche schmeckt: Raju Bishwokarma eröffnete 2009 das Restaurant & Café Himchuli am Telfer Wallnöferplatz und konnte seither viele Stammgäste gewinnen und von der asiatischen Küche überzeugen.

Egal ob Momos (gefüllte Teigtaschen), Fisch-Curry oder Asian Nudeln mit Wok-Gemüse, im Restaurant Himchuli findet jeder etwas für seinen Geschmack: „Die traditionellen Gerichte mit Fleisch und Gemüse, im Sommer auch gegrillt, sind

sehr beliebt, auch vegetarisch und vegan kann man bei uns genießen“, erklärt Raju Bishwokarma, der sich besonders über die vielen treuen Gäste freut, die regelmäßig vorbeischauchen. Das Restaurant ist mittags (Dienstag bis Freitag gibt es ein Mittagmenü) und auch abends gut besucht: 30 Personen finden innen Platz, 30 bis 40 an den Tischen am Wallnöferplatz. Engagiert zeigen sich Raju und seine Frau Sujata aber nicht nur in ihrem Restaurant, sondern auch für andere: Gemeinsam mit dem Telfer Künstler Harry Triendl wurde 2015 das »One World Festival« am Wallnöferplatz veranstaltet, um Spenden für die Erdbebenopfer in Nepal zu sammeln, auch Schulprojekte in Nepal werden von Raju und Sujata unterstützt. Das 10-Jahr-Jubiläum wird im Spätsommer noch gebührend gefeiert, weitere Informationen dazu finden Sie auf facebook und auf www.himchuli.at.



HIMCHULI RESTAURANT & CAFE

Eduard-Wallnöfer-Platz 1 · Telfs
T 0699 12 59 84 08 · www.himchuli.at

Öffnungszeiten: DI - SA 11.30 - 14.30 Uhr
und 17.30 - 24.00 Uhr, Küche: 11.30 - 14.30
Uhr + 17.30 - 22.00 Uhr

Sonntag und Montag Ruhetag

Seit über
30 Jahre Vertrauen

wötzer

Computerkassen
Wötzer GmbH
6020 Innsbruck,
Tel. 0512/3470620
www.woetzer.at

GASTRONOMIE • EINZELHANDEL
SOFTWARELÖSUNG



Raju (l.) mit seiner Frau Sujata und seinem Bruder Laxmann, die in der Küche für die nepalesischen Köstlichkeiten sorgen

ich die Orgel wie in Schlafes Bruder ...“

Knapp ist seit einem halben Jahr Domorganist im Innsbrucker Dom und beherrscht das Die Faszination für das Spielen »mit Hand und Fuß« ließ ihn diesen Berufsweg wählen

Das war sicher ganz furchtbar, ich habe also Schwimmen durch den Kontakt mit Wasser gelernt“, lacht Albert Knapp. Nach der Musikschule Innsbruck ging es ans Konservatorium, wo er das Studium Orgel bei Prof. Rainhard Jaud im Jahr 2000 mit Auszeichnung absolvierte. Bereits damals spielte er in Telfs an den Wochenenden und begleitete die Gottesdienste mit der Orgel. „Das waren bis zu fünf »Einsätze« jedes Wochenende, daher bin ich auch nach Telfs übersiedelt.“

Improvisieren will gelernt sein

Der Organist hatte nach Lehrplan mit Literatur gelernt, viele Stilrichtungen aus den Jahrhunderten sich zu Eigen gemacht, für Improvisation blieb allerdings viel zu wenig Zeit. „Daher bin ich dann nach Wien zu Prof. Peter Planyavsky, der ausgeprägte Fähigkeiten im Bereich liturgisches Orgelspiel und Improvisation hat. Dort habe

ich noch drei Jahre studiert. Das war mein Anliegen als jemand, der immer nur Noten gelesen hat, mich von diesen Fesseln zu befreien.“ Es folgten weitere Orgelmeisterkurse auf historischen Instrumenten in Innsbruck und Spanien sowie Improvisationskurse bei weiteren Experten. „Ganz befreit habe ich mich noch nicht vom Niedergeschriebenen, aber mittlerweile sind 90 Prozent davon, was ich mache, improvisiert. Auch im Konzertbereich spiele ich zum Teil ohne Noten. Das hilft mir sehr.“

Zweites Standbein

Dass der Vollblutmusiker aber auch den Magister in Betriebswirtschaftslehre vorweisen kann, ist vielleicht nicht allen bekannt. Als sich daher im Jahr 2012 bei ihm allmählich eine Desillusionierung einstellte, das Gefühl, dass sein Bemühen im liturgischen Bereich gar nicht ankam, sattelte er kurzer-

hand um. „Es hat sich angefühlt, als würde man für jemand kochen, der überhaupt nicht hungrig ist. Der Großteil meiner Arbeitszeit neben dem Unterricht an der Musikschule habe ich damals für die liebevolle Gestaltung von Gottesdiensten verwendet, und das ist einfach nicht aufgegangen.“ Albert Knapp wechselte ins Management in der Privatwirtschaft und organisierte von Mieming aus im Unternehmen Edeweiß Biketravel Motorradreisen in der ganzen Welt, nahm auch selbst am Bike an einigen teil. „Eine ganz andere Welt“, gibt Albert Knapp zu, „aber ebenso spannend und herausfordernd.“ Fünf Jahre lang führt er sozusagen ein »Doppelleben«, saß im Büro am Vormittag und unterrichtete an der Musikschule Telfs am Nachmittag. „Mit der Zeit merkte ich, dass die Musik auf diese Art zu wenig Platz in meinem Leben hat. Nur noch sporadisch Liturgien zu begleiten, SchülerInnen zu unterrichten und die eigene Entwicklung hintanzustellen war unbefriedigend. Zudem sind immer wieder Terminkollisionen aufgetreten – ich sollte bei einer Telefonkonferenz sein und gleichzeitig bei Prima la Musica oder Ähnliches.“ Als dann die Stelle des Domorganisten ausgeschrieben war bewarb er sich als Favorit. („Ich hatte schon in den Jahren vorher Prof. Rainhard Jaud, der insgesamt 40 Jahre lang Domorganist war, vertreten. Also kannte man mich und mein Orgelspiel im Dom zu Innsbruck schon.“) Seit September 2018 bin ich wieder fix im liturgischen Dienst in Innsbruck und mach das mit sehr viel Freude. Ich habe hier ein wunderbares Instrument, das sehr viel-



Foto: Bundschuh

fältig ist und das mir erlaubt, gerade in der Improvisation mich zu verwirklichen.“ Knapp ist „angekommen“, er ist auch nicht mehr allein für das gesamte Jahresprogramm verantwortlich, denn in Innsbruck koordiniert er sich mit dem Domkapellmeister, er selbst zeichnet für die Orgel verantwortlich. Darüber hinaus unterrichtet er Orgel, Klavier und Cembalo an der Musikschule Telfs.

Faszination Orgel

Jede Orgel ist anders, die Abstände der Bank zu den Tasten, die Register, Manuale etc. unterscheiden sich grundlegend, Normen gibt's nicht. Sechs bis acht Stunden üben am Tag ist die Basis, um ein bestimmtes Level zu erreichen, später auch weniger. „Das Faszinierende an diesem Instrument sind für mich die unerreichten Möglichkeiten, die man allein hat. Das, was man mit sich selber und seiner Kreativität tun kann. Die Möglichkeiten mit den Füßen, mit verschiedenen Manualen – wenn ich weiß, wie ich diese komplexe »Maschine« bedienen kann, bekomme ich eine Vielfalt an Klangfarben, die sonst nur mit einem Orchester erreicht werden kann, das ist echt erfüllend.“ (pb / fb / off)



das technische gymnasium feierte seine ersten 10 jahre



Rund 300 Gäste feierten in der Thöni Skylounge Mitte April mit – ehemalige, aktuelle und zukünftige SchülerInnen ebenso wie ihre Familien und viele Ehrengäste aus Kirche, Politik, Wirtschaft und Bildungseinrichtungen.

2009 wurde die Kooperation zwischen dem Unternehmen Thöni und dem BRG/BORG Telfs gestartet, um Jugendlichen die Möglichkeit einer dualen Ausbildung zu bieten.

1 GF Helmut Thöni begrüßte die Festgäste 2 GF Anton Mederle und GR Klaus Schuchter 3 Nach dem 4. Schuljahr haben die Schüler des technischen Gymnasiums ihren Lehrabschluss in der Tasche. Bei der 10-Jahres-Feier fand auch ihre Freisprechfeier statt 4 Fachkoordinator Christian Raich und Direktor Alfred Kerber freuen sich über den Erfolg der Schulform 5 Margit Thöni und



Andrea Mederle 6 v.l. die ehemalige BRG/BORG Direktorin Christine Speer mit Christine Thöni und LR Patrizia Zoller-Frischauf 7 v.l. Christoph Mederle, Elisabeth Neuner und Dekan Peter Scheiring 8 v.l. Sabina Kasslatter Mur (Universität Innsbruck), Personalchef Hanspeter Marmsoler und



Foto: Offer

grüne spinatknödel am gründonnerstag

Die Grünen Telfs luden wie jedes Jahr die Telfer Bevölkerung zu einem gemütlichen Austausch bei Spinatknödeln und Saft am Wallnöferplatz ein.

Der strahlende Sonnenschein ermöglichte es, im Freien zu speisen und die leckeren Knödel fanden reißenden Absatz. Nächstes Jahr wird die Knödellanzahl wohl weiter nach oben korrigiert werden müssen. Die Einnahmen der freiwilligen Spenden kommen heuer der Vinzenzgemeinschaft zugute.



Foto: Die Grünen Telfs

bestes impfposter aus telfs

28 SchülerInnen der HTL für Bau und Design in Innsbruck haben für die Ende April stattfindende Europäische Impfwochen Plakatentwürfe geschaffen.

Die Klasse 5b HGK gestaltete Poster, die Menschen ins Auge springen und zum Nachdenken anregen sollen: Warum soll man sich impfen lassen? Von Medizinischer Universität Innsbruck, Tiroler Gebietskrankenkasse und Land Tirol wurde dieser Ideenwettbewerb ins Leben gerufen. Nun wurde das beste Impfpplakat im Hörsaal des Kinder-Herz-Zentrums des Landeskrankenhauses-Universitätskliniken Innsbruck prämiert: Die Ent-

würfe von Julia Moser („Bau deinem Kind eine Zukunft“) aus Telfs und von Johannes Eller aus Achenkirch („Uns steckt nur gute Laune an“) erhielten jeweils den ersten Preis.

Foto unten: LR Bernhard Tilg überreichte Julia Moser die Urkunde für das beste Impfpplakat



Foto: Land Tirol / Schwarz



Weltmeisterlich neues Clubhaus für den Tennisclub Seefeld



Die Nordische WM in Seefeld hinterlässt auch im Frühsommer noch ihre Spuren – der Werbepavillon eines Hauptponsors wurde nun zum neuen Clubhaus des Tennisclubs.

Vorab bestens durchgeplant und in den letzten Wochen adaptiert, ist das neue Heim für die Tennisspieler in Seefeld ein markantes Schmuckstück und eine Win-win-Situation für alle Beteiligten: „Das alte Clubhaus war stark sanierungsbedürftig und entsprach nicht mehr den modernen Anforderungen. Als dann der Hauptsponsor der WM StoraEnso an die Gemeinde Seefeld herantrat und einen Platz für einen Werbe- und Präsentationspavillon suchte, konnten wir zwei Fliegen mit einer Klappe schlagen: Das Unternehmen errichtete das zweistöckige moderne Gebäude in Holzriegelbau, das nach der Weltmeisterschaft jetzt für den Tennisclub umgebaut wurde. Damit konn-

ten wir das Gemeindebudget um ca. 150.000 Euro schonen“, freut sich Bürgermeister Werner Frießer. Im neuen Clubhaus befinden sich die Umkleieräume für Herren und Damen, die Sanitäranlagen sowie das Tennisstüberl, das über ca. 40 Sitzplätze und eine sonnige Terrasse mit gutem Ausblick auf die Tennisplätze verfügt (wurde am 1. Mai offiziell eröffnet). Auch die Tennisplätze selbst wurden einer Generalüberholung unterzogen: Der Belag auf allen Plätzen wurde noch im Herbst entfernt und der Center Court auf das gleiche Niveau der anderen Plätze angepasst. Dort wurden dann die VIP-Zelte während der Nordischen WM errichtet. Jetzt im Frühjahr wurden die Sandplätze wieder hergerichtet und um zwei Einzelplätze ergänzt – somit stehen den TennisspielerInnen nun ab Ende Mai bzw. Anfang Juni insgesamt acht Tennisplätze zur Verfügung.

Der Tennisclub Seefeld wurde im Jahre 1962 gegründet und hat aktuell ca. 200 Mitglieder. **Weitere Informationen finden Sie auf www.tc-seefeld.at.**



Kunst aus Telfs

Im Kunstraum Pettneu am Arlberg ist von 10. Mai bis 10. Juni 2019 die Ausstellung »Inspirationen aus Dichtung und Musik« der Telfer Künstlerin Andre Lelov zu sehen. Die Vernissage findet am Freitag, den 10. Mai, um 18.00 Uhr mit einführenden Worten von Oswald Perktold statt.

In Andre Lelovs (Foto unten) künstlerischer Arbeit geht es um die Darstellung seelischer Meta-



phern. Nach dem Projekt »Seltsame Einsichten«, das 2016 im Kunst-Werk-Raum Mesnerhaus in Mieming zu sehen war und sich den dunklen Seiten des Daseins widmete, ist »Inspiration aus Dichtung und Musik« eine weitere Station des Schaffens für Andre Lelov. Auch dieses Projekt zeichnet sich durch die überraschende Gegensätzlichkeit farbenfroher Intensität und einer teilweise grausamen Realität der zu Grunde liegenden Inspiration aus.

auf den Spuren von kaiser maximilian



In einer umfangreichen Sonderausstellung wird derzeit die Beziehung von Kaiser Maximilian I. zum Stift Stams beleuchtet.

Bei der Eröffnung wurden in mehreren Vorträgen die historischen Begebenheiten rund um das Friedenstag von Maximilian im Jahr 1497 im Stift Stams erläutert und die Schwerpunkte der Ausstellung – z.B. die höfische Jagd oder das Stift Stams

um 1500 – vorgestellt.

1 Abt German Erd (2.v.l.) bei einem ersten Rundgang durch die Ausstellung mit den Festgästen: Bgm. Franz Gallop (l.), Erzherzog Simeon von Habsburg (3.v.l.), LA Barbara Schwaighofer (2.v.r.) oder LP a.D. Herwig van Staa (r.) 2 Filmer Emanuel Bachnetzer aus Silz gestaltete einen Film über das Friedenstag, in dem Josef Hirn (r.) aus Silz den Maximilian verkörperte 3 Brigitte

Lung und Iris Ciresa reisten aus Tarenz an 4 Ausstellungskurator Michael Anderl und Isolde Woolley, GF des Freundeskreises Stift Stams 5 Tamara und Christian Baumann gestalteten die großflächigen Urkundenauszüge für die Ausstellung, hier im Gespräch mit dem Telfer Vize-Bgm. Christoph Walch (l.) 6 Ruth und Stefan Haas wohnen gleich neben dem Stift und ließen die Ausstellung auf sich wirken

vielfältige heimat

Die Grünen Telfs feierten im Kulturcafé Grenzenlos in der Bahnhofstraße einen alternativen Heimatabend.

Sie wollten damit die kulturelle und sprachliche Vielfalt in Telfs aufzeigen und wie gut das Zusammenleben funktioniert. Dazu hatten sie einige regionale KünstlerInnen eingeladen. Eröffnet wurde der Abend von Ulli Elisabeth Sarcletti und Hassan Berzenci, denen eine großartige Fusion aus

kurdischer Musik und heimischen Texten über die Munde gelang. Dann brachte Albert Ennemoser (am Foto l.) die Gäste mit seinen wortwitzigen Geschichten zum Schmunzeln, aber auch zum Nachdenken. Abgerundet wurde der musikalisch-literarische Abend vom Duo Josef Krug und Maria Abra-



nitz (am Foto r. und M.) mit ihrer gefühlvollen Interpretation von Volksmusik.

erfolgreicher tauschmarkt

Kürzlich fand die 1. Frühjahrs-umtauschbörse des Sozial und Gesundheitssprengel Telfs und Umgebung und der Bücherei und Spielothek Telfs statt.

Zahlreiche VerkäuferInnen und KäuferInnen nutzten diese Gelegenheit, um ihre Frühjahrssportar-

tikel und Spiele anzubieten bzw. zu erwerben. Der Veranstaltungssaal und Garten des SGS Telfs und Umgebung war gefüllt mit Spielen für Groß und Klein, von Puzzles bis zu Bobbycars. 10 % des Verkaufserlöses werden wie immer für Kinder in Not in Telfs und

Umgebung weiterverwendet. Nadja Fenneberg von der Bücherei und Spielothek Telfs und Rita Laimer vom SGS Telfs und Umgebung waren mit ihrem Ehrenamtsteam bestens vorbereitet und bedanken sich bei allen KäuferInnen und VerkäuferInnen.



Anne Potocnik und Hans Gapp

15 Jahre Schutz »von oben«

2004 machte sich Spenglermeister Robert Haselwanner in Obsteig selbständig und ist seither ein verlässlicher und kompetenter Partner, wenn man »ein Dach über dem Kopf« braucht.

Mit zwei Mitarbeitern ist Robert Haselwanner unterwegs, um präzise Spenglerarbeiten, Fassadenverkleidungen, Schwarzdeckerarbeiten und vieles mehr bei seinen KundInnen umzusetzen, die langjährige Erfahrung sorgt dafür, dass auch individuelle Kundenwünsche flexibel und perfekt verwirklicht werden. „Aufgrund der modernen Bauweise mit Flachdächern haben in den letzten Jahren die Aufträge für Schwarzdeckerarbeiten bzw. Bitumendächer zugenommen, aber auch Prefadächer sind weiterhin gefragt.“

Die Spenglerei Haselwanner bietet vielfältige Leistungen:

- **Spenglerarbeiten** werden in Kupfer, verzinnem Edelstahl, verzinktem Blech, Colorblech und Aluminium ausgeführt. Dazu steht ein großes Sortiment an Blechen mit Sonderbeschichtungen und speziellen Oberflächen zur Verfügung
- **PREFA®Dächer und Fassaden** werden in Doppelstehfalztechnik, in Well- oder Trapezblechverarbeitung sowie in Sandwichpaneelen ausgeführt
- **Formteile** wie Wandanschlüsse, Verblechungen oder Einfassungen für Dachgauben, Kamine, Lüftungen usw. werden passgenau angefertigt
- Mit den **Schwarzdeckerarbeiten** der Firma Haselwanner wird es dicht: Bi-

SPENGLEREI
HASELWANTER
IHR MEISTERBETRIEB

Haselwanner Robert · Oberstrass 218a · 6416 Obsteig
Mobil **0664 - 645 66 22** · info@spenglerei-haselwanner.at
www.spenglerei-haselwanner.at

tumen Dach- und Abdichtungsarbeiten, Flachdach-, Terrassen- oder Bauwerksabdichtung

• **Dachfenster** bringen Licht und Wohnqualität ins Haus bzw. ins Dachgeschoss: Robert Haselwanner und sein Team sorgen für Ausblicke mit VELUX® Dachfenstern – egal ob neu oder nachträglich eingesetzt

»Wir freuen uns auf ein persönliches Beratungsgespräch, gerne auch bei Ihnen vor Ort!«



Beispiele für eine Kupferabdeckung samt Wetterhahn (oben rechts), auf die Kapelle im Ortsteil Wald wurde zum Schutz des Glockenturms eine Kupferabdeckung mit Kreuz gesetzt (rechts)



Fotos: Privat, Offer



Das Team der Spenglerei Haselwanner: v.l. Florian Merten, Robert Haselwanner, Benjamin Mösl

RiBARO

Ihr verlässlicher Partner
Rinnen
Bandln
Rohre
und Spenglerbedarf jeder Art

Tel. 0512 / 20 52 52 • Fax 0512 / 20 57 57 • www.ribaro.at
ribaro@utanet.at • Hallerstraße 141 • 6020 Innsbruck

**STEUERBERATER
MAG. BURKHARD MAIR**

6413 WILDERMIEMING

HINTERLEHN 4

0512 / 57 47 18 oder

0664 / 53 26 870

office@steuerberater-mair.at

www.steuerberater-mair.at



Agentur Friedrich Köll

Tel.: 05262/626 45, Fax: 05262/626 45-4

6410 Telfs
Untermarktstraße 10

beratung.allianz.at/koell

Hoffentlich Allianz.



KÖFLER
LACKIERUNG · SPENGLEREI · REPARATUR

6410 TELFS · LIEBHERRSTRASSE 21
T 05262 63280 · info@kfz-koefler.at · www.kfz-koefler.at



Das Dachfenster.

**KÖLLENSPERGER
STAHL**

pater michael feiert 80er

Mit großem Aufgebot würdigte die Gemeinde Stams am Ostermontag ihren Pfarrer Pater Michael Falkner, der kürzlich seinen 80. Geburtstag feierte.

Der 1939 in Schlaiten/Osttirol als fünftes von zehn Kindern geborene Pater Michael (bürgerlich Josef Falkner) ging ab 1958 in die Späberufenschule in Stams, trat 1963 als Novize in das Stift Stams ein und absolvierte die Matura. Nach dem Theologiestudium in Innsbruck konnte er 1968 seine Priesterweihe feiern, seit 1974 ist er nun Pfarrer von Stams. Auch einige Ehrungen säumen den Lebensweg: Ehrenbürger der Ge-



meinde Stams (seit 1999), Ehrenring der Heimatgemeinde Schlaiten und Consiliarius (geistlicher Rat). Der ehemalige Landeskapellmeister Florian Pedarnig – ebenfalls aus Schlaiten und mit dem



Fotos: Max Pfandler

Pfarrer seit Kindertagen befreundet – hat als Geburtstagsgeschenk der Gemeinde einen Prozessionsmarsch komponiert, der bei der Feier uraufgeführt wurde, Titel: Tiroler Gelöbnis anno 1796 – Stift

Stamser Herz-Jesu-Prozessionsmarsch. Am Foto oben links Pfarrer P. Michael beim Abschreiten der Ehrenfront, oben rechts mit Bürgermeister Franz Gallop (l.) und Alt-LH Herwig van Staa (r.)

freundeskreis stift stams rückblick & ausblick



Fotos: Offer

Bei der Jahreshauptversammlung des Freundeskreises Stift Stams im Refektorium (siehe oben) blickten GF **Isolde Woolley** (unten 3.v.r.) und Obmann **Paul Ganzenhuber** (l.) auf viele Highlights kultureller Art im letzten Jahr zurück und stellten auch einiges in Aussicht: So werden etwa die besonderen Orgeln des Stiftes bei verschiedenen

Konzerten im Mittelpunkt stehen (Informationen zu Terminen auf www.stiftstams.at). Nach der Versammlung lauschte man dem interessanten Vortrag von Prof. Mag. Dr. Thomas Müller »Krisensituationen und deren psychologische Gesetze«. Am Foto unten Thomas Müller (2.v.l.), der von Abt German (3.v.l.) im Stift begrüßt wurde.



erfolgreiches erstes heimspiel

Telfs Patriots überraschen mit zweitem Saisonsieg über Salzburg Bulls – der erste Heimspieltag der Telfs Patriots in der Division 1 am Karsamstag war ein Feiertag für die Telfer Football-Fans. Ihre Mannschaft präsentierte als Ostergeschenk einen 28:7 Sieg über die Salzburg Bulls.

Es war ein perfekter Footballtag für die Telfs Patriots mit über 400 Besuchern am Telfer Emat bei strahlendem Sonnenschein. Die Patriots Defense arbeitete von Beginn an perfekt und ließ kaum Raumgewinn aufseiten der Salzburger zu. Mit 28:0 ging es in die Halbzeitpause, in der das Dance Team der Telfs PATS für Unterhaltung sorgte. Die zweite Halbzeit verlief punktlos für die Telfer Patriots. Die Salzburg Bulls jedoch nutzten einen unaufmerksamen

Moment der Patriots Defense und schrieben sieben Punkte aufs Scoreboard. Patriots Head Coach Nick Kleinhansl kommentierte nach dem Schlusspfiff das Spiel: „Natürlich konnten wir als Aufsteiger und Rookies in der Division 1 nicht damit rechnen, dass wir bereits in unserem zweiten Spiel den zweiten Sieg feiern dürfen. Aber das Team hat dafür hart trainiert und der Coaching Staff viel Zeit investiert, was den Erfolg rechtfertigt und umso schöner macht.“

Den Telfer Goldhelmen steht ein harter Monat bevor. Am 4. Mai reisen sie nach Klagenfurt zu den Carinthian Lions und am Sonntag, 12. Mai, 15.00 Uhr, begrüßen sie das Swarco Raiders JV Team am SportZentrum Telfs. Bereits eine Woche später erfolgt das Rückspiel gegen die Salzburg Bulls.



Foto: Telfs Patriots

Neues Leben in historischen Mauern



Fröhmesserhaus Untermieming mit moderner Wohnlichkeit erfüllt

In diesen Räumen kann man der Geschichte nachspüren: Das Fröhmesserhaus wurde laut Aufzeichnungen um 1480 erbaut und prägte seither das Ortsbild von Untermieming. Nachdem es nun 20 Jahre leer stand und eine Sanierung unumgänglich wurde, entschied sich eine Mieminger Familie, hier ihren Mehrgenerationenwohnsitz zu gründen.

Rechtsanwalt Antonius Falkner kennt das Haus einerseits aus seiner Jugend (eine Zeitlang wurde das Gebäude als Jugendheim der Katholischen Jugend genutzt) und ist andererseits ein leidenschaftlicher Kunstsammler und Hobby-Historiker. Diese Kombination führte zum Entschluss, mit der

Pfarrkirche ein Baurecht auszuhandeln und dem historischen Gebäude mit viel Engagement zu neuem Glanz zu verhelfen. „Zu Beginn stand nur fest, dass mein Sohn Martin und ich gemeinsam bauen wollten. Das Fröhmesserhaus kam dann zufällig in den Fokus und nach einer Besichtigung konnte ich mir sofort vorstellen, hier zu wohnen.“

Zwischen gestern und heute

Nun standen umfassende Planungsarbeiten am Programm: In enger Abstimmung mit dem Denkmalamt wurden erhaltungswürdige Elemente gekennzeichnet und notwendige Sanierungsarbeiten vorbereitet. Schlussendlich wurde im Dezember 2017 mit

den Bauarbeiten begonnen, bereits Ende 2018 konnte die Familie einziehen. „Die Zusammenarbeit mit den vorwiegend regionalen Handwerkern und Experten funktio-

nierte bestens, sodass wir beim Tag des Denkmals am 30. September 2018 den zahlreichen BesucherInnen schon einiges an Baufortschritt präsentieren konnten“, er-



Historische Gewölbe einerseits und funktionaler Trockenbau andererseits

Ing. Franz Josef
GRÜNER GmbH
BAUMEISTER • ZIMMERMEISTER

Bauunternehmen

A-6414 Mieming • Biberseeweg 1
Telefon 0 52 64 / 59 51 • Fax DW 2
Mobiltelefon 0 664 / 52 17 9 17
e-mail gruener.bau@aon.at

www.gruener-bau.at

TrockenBau Föger
Matthias Föger

Formteile- Licht & Vorhangsysteme

Franz-Xaver-Rennweg 7 • 6424 Silz
0664/4224092
tb.foeger@gmx.at
www.trockenbauföger.at





Der historische Teil des Hauses wurde behutsam saniert und entspricht nun den modernen Anforderungen ans Wohnen, die Küche fügt sich harmonisch ein



Blickfang: das alte Kellerfenster

innert sich Antonius Falkner an die umfangreichen und aufwändigen Bauarbeiten zurück. Dabei entstanden zwei Wohneinheiten, die geschickt ineinander »verschachtelt« wurden: Sohn Martin bewohnt mit seiner Familie das Erdgeschoss und steigt über zwei Etagen zu den Schlafzimmern im Dachgeschoss, Vater Antonius hat mit seiner Partnerin seine Wohnräume im Dachgeschoss und schläft im ersten Obergeschoss. „So kommen wir uns eigentlich

lärntechnisch nie in die Quere, auch die separaten Eingänge garantieren Privatsphäre.“

Alt und Neu in Harmonie

Für den modernen Wohnkomfort wurden mehrere Schritte gesetzt: Der Bodenaufbau wurde komplett erneuert und eine Fußbodenheizung (Luftwärmepumpe mit Gas-therme kombiniert und durch Photovoltaik unterstützt) eingebaut, alle Fenster ausgetauscht und Dachfenster eingebaut, ein neuer Dachstuhl mit Tondacheindeckung errichtet und teilweise eine Innendämmung angebracht. Auch sämtliche Bäder wurden neu gestaltet. Besonders im Dachgeschoss wurden mit Trockenbauelementen Räume geschaffen und Schrägen verkleidet, was für eine wohnliche Struktur sorgt. Ein nördlich angrenzender Zubau aus Beton, der noch mit Holz verkleidet und so die Charakteristik eines »Schuppens« bekommen wird, be-

herbergt die neue Haustechnik und kann als Lagerraum und Werkstätte genutzt werden. Die Baumaterialien wurden so gewählt, dass die Kombination von Alt und Neu harmonisch wirkt: Die neuen Dielenböden aus Lärche passen zu den Gängen mit

Kreuzgewölbe, die Wände wurden nach althergebrachter Methode mit Kalkweißel gemalen und immer wieder wurden historische Elemente integriert, z.B. eine alte Kachelfliese im neuen Kachelofen oder ein Butzenscheibenfenster im Gästezimmer. „Da wir auch mög-

Historischer Rückblick

(aus: Mieminger Gemeindezeitung 08/2018, Autor Martin Schmid)

Die Frühmess-Stiftung geht auf das Jahr 1383 zurück, die älteste noch nachweisbare Bauphase des Gebäudes in Untermieming erfolgte um 1480. Der Frühmesser hatte, dem Willen des Stifters und seiner Nachkommen entsprechend, zu ihrem Seelenheile täglich eine Messe zu lesen. Im Gemeindearchiv der Gemeinde Mieming findet sich eine Urkunde mit folgendem Wortlaut: „Der am 23. März 1887 in Untermieming verstorbene Bauer auf dem Gschlossergute, hat nach seinem mündlichen Testamente seine Realitäten samt Fahrnissen dem Hochw. Herrn Alois Sailer, Benefiziaten (Frühmesser) in Untermieming, mit dem Auftrage übermacht, dieselben zum Guten für das Seelenheil des Erblassers zu verwenden.“ Die letzten Jahrzehnte, als es noch Frühmesser in Untermieming gab, diente das Benefiziat als eine Art Ausgedinge für ehemalige Pfarrer. Die letzten Frühmesser waren Emil Zangerl (1968-1976) und Victor Emil Bauer (1977). Nachher wurde das Haus vorübergehend als Jugendraum genutzt.

SPENGLEREI

HASELWANTER

IHR MEISTERBETRIEB

Haselwanter Robert · Oberstrass 218a · 6416 Obsteig
T 0664 645 66 22 · info@spenglerei-haselwanter.at
www.spenglerei-haselwanter.at

DACHDECKEREI ■ SPENGLEREI ■ ISOLIERUNGEN ■ ABDICHTUNGEN

KÖLL-DÄCHER TELFS

August Köll Ges.m.b.H. | Hag 3 | 6410 Telfs
Telefon: 05262 / 6 30 67 | Mobil: 0650 / 6 30 67 10
Web: www.koell-daecher.at | Mail: office@koell-daecher.at





Die Küche von Sohn Martin wurde in der früheren »Rauchkuchl« installiert



Ausblick auf die Mieminger Kette genießt man von der Badewanne aus, die historischen Details ziehen bewundernde Blicke von Besuchern auf sich



Die »Photovoltaik-Blume« im Frühmesser-Garten fächert sich auf und wendet sich der Sonne zu

lichst viele alte Türen weiterverwenden wollten, konnten wir einen Schmied finden, der alte Beschläge und Schlösser reparieren oder nachbauen konnte“, freut sich Antonius Falkner über die Besonderheiten im Haus. Historische Highlights sind dabei die alte Zir-

benstube im Erdgeschoss, die abgelagt wurde oder das Barockzimmer im ersten Stock, wo die Gemälde an den Laibungen der Fenster aus dem 17. oder frühen 18. Jhdt. stammen – dazu schaffte der Hausherr passend einen Esstisch aus dem Jahre 1810 an. Gemalte Heiligenmotive in einem Erker an der Südwestecke werden dem Rietzer Maler und Restaurator Heinrich Kluibenschedl zugeschrieben. „Die Fassade wurde möglichst originalgetreu saniert. Der Erdkeller im Gebäude wird noch eine Aufwertung als Weinkeller erfahren, hier ist die originale Balkendecke besonders sehenswert und das original erhaltene Fenster (siehe Foto linke Seite) und im hinteren Bereich wurde außen durch eine Niveauanpassung ein Teil der alten Mauer freigelegt, was nun unserem Freibereich einen speziellen Charme gibt. Auf alle Fälle genießen wir das Wohngefühl in unseren »alten Mauern« sehr!“

Restaurierung - Denkmalpflege - Lüftlmalerei

Kirchenmaler
Ganglberger
Gebhard

A-6441 Umhausen Flachsgasse 2

Mob. 0664-4623746

Fax 05255/50046

www.kirchenmaler.at

e.mail: info@kirchenmaler.at

Der beste Service

FALCH
ELEKTRO GMBH

- **Elektrohandel**
- **Elektroinstallationen**
- **Hausgeräteservice**

Obermieming 179
Tel. 05264 5216
falch@elektrofalch.at
www.elektrofalch.at

TISCHLEREI
ZANGERL KG

HABICHEN 1a · 6433 OETZ-HABICHEN
T +43 5252 6680 · info@tischlerei-zangerl.at

www.tischlerei-zangerl.at

Der Telfer HR Ferdinand Reitmaier feierte Ende April seinen 80. Geburtstag. Volksschuldirektor Andreas Schöpf hat als ehemaliger Schüler und guter Freund einen Rückblick auf ein Leben für Familie, Bildung und Kultur gestaltet.

„Der ehemalige Telfer BORG-Direktor und spätere Landesschulinspektor für die AHS Tirols Hofrat Mag. Ferdinand Reitmaier wurde am 29. April in Maria Schmolln in OÖ. geboren und kam mit zehn Jahren nach Tirol an das Öffentliche Gymnasium der Franziskaner in Hall. Nach der Matura im Jahre 1958 inskribierte Hofrat Reitmaier an der Universität Innsbruck Latein und Geschichte. Als noch im selben Jahre der Vater eines frühen Todes starb, war Reitmaier gezwungen als Werkstudent zu arbeiten, um selbst für sein Studium

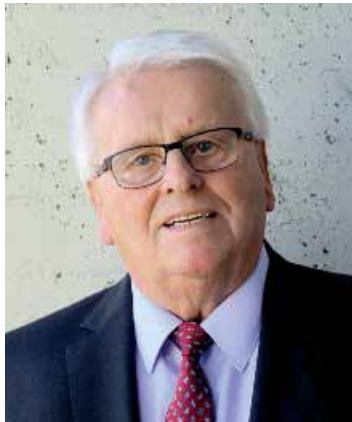


Foto: Privat

aufzukommen. Es waren auch finanzielle Gründe, an denen die Erfüllung seines eigentlichen Berufswunsches scheiterte. Er wollte ursprünglich Journalist werden und ein solches Studium (Publizistik) war damals in Tirol nicht möglich. Dennoch war das Studium der lateinischen Sprache und Literatur für ihn keine Notlösung, sondern entsprang seinem wirklich großen Interesse schon am Gymnasium. Nach Zwischenstationen in Lienz und in der Schulverwaltung beim Landesschulrat für Tirol wurde er im Jahre 1970 (mit 31 Jahren!) Direktor des Musisch-pädagogischen Bundesrealgymnasiums in Telfs und in der Folge als Vorsitzender bei Reifeprüfungen an höheren Schulen in ganz Tirol und als Mitglied der Leistungsfeststellungskommission für Lehrer an AHS und in der Lehrerbildung tätig.

Als Lehrer und als Direktor galt er als streng und konsequent, aber auch als besonders gerecht. Am 1. Jänner 1995 wurde Reitmaier zum Landesschulinspektor für die AHS Tirols bestellt und übte diese Funktion mehr als sechs Jahre aus, bis er 2001 in den Ruhestand trat. Zusammen mit einer Reihe von Persönlichkeiten, vor allem Dekan Msgr. Franz Saurer, gründete er vor nunmehr 40 Jahren den fast legendären „Kreis für Kultur und Bildung“, dessen hochkarätige Veranstaltungen weithin bekannt waren und dessen Obmann er durch 16 Jahre war. Für seine Verdienste erhielt Hofrat Reitmaier zahlreiche Auszeichnungen: 1997 Ernennung zum Hofrat, Großes Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich, Goldenes Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich, Verdienstkreuz des Landes Tirol, Ehrenzeichen der Marktgemeinde Telfs, Päpstlicher Orden „Pro ecclesia et pontifice“ (= für Kirche und Papst) u.a.

Ein schwerer Schicksalsschlag war der allzu frühe Tod seiner Frau Reingard im Jahre 1994, sodass er als Alleinerzieher seiner beiden Söhne zusätzlich die „Mutterrolle“ übernehmen musste. Heute sind sie sein ganzer Stolz: Der ältere Sohn Dr. Thomas ist als Kantonsarchäologe von Graubünden tätig und Mag. Simon lebt als international erfolgreicher Klarinettenist in Wien. Und Reitmaiers eigentlicher Berufswunsch erfüllte sich tatsächlich noch: Seit seiner Pensionierung war er bis vor kurzem als ehrenamtlicher Moderator bei „Radio Maria Österreich“ tätig und hat insgesamt mehr als 200 einstündige Sendungen in der Reihe »Bei uns zu Gast« gestaltet, wo hochrangige Persönlichkeiten aus Religion, Sport, Kultur, Politik, Wissenschaft, Medien und Unterhaltung vor das Mikrophon gebeten werden. »Schreibend« versorgte er auch die lokalen Medien mit Neuigkeiten und gestaltete das Buch »Krippen in Telfs«. Außerdem geht er gerne wandern, Schwammerl suchen, liest, schreibt und hört Musik. Dem Jubilar Hofrat Ferdinand Reitmaier herzliche Glückwünsche zum runden Geburtstag: Ad multos annos!“

In Pettnau ist einiges in

Im Fokus stehen dabei in den nächsten Monaten die Kinderbetreuung, Wohnen für junge Familien, Freizeitanlagen und die Müllentsorgung.

Der neue Kindergarten samt Hort wurde 2018 fertiggestellt, nun wird die Kinderkrippe für Pettnau in Angriff genommen: Im ersten Stock des Gemeindeamtes werden Umbauarbeiten bald Platz für eine Kinderkrippengruppe für 12 Kinder schaffen.

„Die Gemeindeverwaltung werden wir ins Erdgeschoss verlegen, damit der Serviceschalter auch barrierefrei erreicht werden kann, somit wird im Obergeschoss der Raum für die

Kinderbetreuung frei. Küche und Sanitäranlagen werden eingebaut bzw. adaptiert und der 76 m² große Gang des historischen Gebäudes wird zum Bewegungsraum für die Kleinen“, meint Bgm. Martin Schwaninger.

Für das Wohngebiet »Mitterweg« hat die Gemeinde 4.000 m² Grund angekauft, der vorrangig jungen Familien aus Pettnau für Doppelhausprojekte zur Verfügung stehen soll.



Bushaltestelle neu für mehr Sicherheit

Mehrere Bushaltestellen verbinden das lang gezogene Gemeindegebiet von Pettau miteinander, wobei beim Ein- und Aussteigen an einigen Kreuzungen gefährliche Situationen entstehen können. Die Bushaltestelle beim Gemeindezentrum mit Kindergarten soll nun entschärft werden.

„Noch im Frühjahr bzw. Frühsommer wird die Busbucht an der Haltestelle entfernt, sodass der Linien-

bus auf der Straße hält und die nachfolgenden Autos warten müssen. Eine zusätzliche Insel soll beim sicheren Überqueren der Straße hilfreich sein“, erklärt Bgm. Martin Schwaninger, der aus der Gemeindekasse die Hälfte der Kosten finanzieren wird (100.000 Euro, 50 % zahlt das Land). Auch beim Übergang zu Volksschule und Kultursaal (Höhe Gasthof Köll) soll eine sichere Lösung für die SchülerInnen erarbeitet werden.



Fotos: Öfler

Planung ... Mellaunerhof als Theater-Tatort

In Hatting am Sportplatz entsteht derzeit das neue »Fußballheim« für den gemeinsamen Fußballclub SV Hatting-Petttau. Ab Juli sollen die neuen Kabinen und Sanitäreinrichtungen genutzt werden können. Die Gemeinde Petttau beteiligt sich auch am neuen Abfallwirtschaftszentrum in Telfs, das noch heuer gebaut werden soll (Baubeginn im Juni). „Damit wird das Angebot für die Müllentsorgung erweitert werden, da das Zentrum an sechs Tagen in der Woche geöffnet hat. Dort können wir Sperrmüll, Bauschutt, Elektrogeräte, Strauchschnitt und Sondermüll abgeben und es liegt am Weg, wenn wir nach Telfs bzw. dort auf die Autobahn fahren. Der herkömmliche Hausmüll wie Plastik, Karton, Flaschen usw. kann aber natürlich nach wie vor am Gemeindebauhof neben dem Gemeindeamt (Foto links) entsorgt werden.“

Die Volksbühne Telfs macht den Gasthof Mellauner in Petttau zum Tatort. Seit Ende April wird hier Theater gespielt und dazu ev. ein Theatermenü genossen.

Zum Inhalt: Der bekannte Regisseur Hagen von Buszdorf reist, für seine Assistentin Katharina Hoffmann völlig unverständlich, in das kleine, beschauliche Dorf, um mit der dorfeigenen Theatergruppe ein Stück zu proben. Hier trifft er auf die skurrilen, aber liebenswerten Mitglieder der Theatergruppe. Diese treiben ihn mit ihrem Eigensinn fast in den Wahnsinn. Hagen von Buszdorf bekommt bei einer völlig verpatzten Probe einen Wutanfall und wirft eine Schauspielerin raus. Die Theatergruppe lässt sich das nicht gefallen. Um aber die Aufführung nicht zu gefährden, beschließen alle zusammenzuhalten. Warum ausgerechnet der »Profi« Regisseur Hagen von Buszdorf bei

dieser Dorfbühne, und das unentgeltlich, Regie führt, wird hier noch nicht verraten. Weitere Termine: 3., 8., 10., 15. und 17. Mai, Beginn ist jeweils um 20 Uhr, Karten sind direkt im Mellaunerhof immer Di, Mi und Do von 18 - 20 Uhr erhältlich.

Auch Mellaunerhof-Wirt Daniel Schilcher (oben mit Toni Schatz r.) zeigt sich mit passendem T-Shirt als Volksbühne Telfs-Fan



Fotos: Volksbühne Telfs

Gasthof-Pension



Traditionelle
Tiroler Küche

Schaber

Tiroler Straße 105
6408 Petttau
Tel. 05238 87 364
office@gasthof-schaber.at
www.gasthof-schaber.at



- Freitag gibt's Kalbs-Fleischkäse
- Donnerstag ist Burgertag

Öffnungszeiten:

Mo – Fr: 16.00 – 23.00 Uhr

Samstag: Ruhetag
ab Juli bis September 2019
von 16.00 bis 23.00 Uhr geöffnet

Sonn- und Feiertag:

10.00 – 14.30 Uhr
18.00 – 23.00 Uhr

Für Ihre persönliche Feier öffnen wir sehr gerne außerhalb unserer Öffnungszeiten.



**An Sonn- und
Feiertagen auch
mittags geöffnet**

vergoldete ehejahre gefeiert



Foto: Gemeinde Inzing

In Inzing lässt sich's gut zusammen leben: Bereits in der letzten Ausgabe wurden Inzinger Jubelpaare vorgestellt, jetzt gab es aber noch einmal drei Goldene Hochzeit zu feiern.

50 gemeinsame Jahre wurden gewürdigt von Bezirkshauptmann

Herbert Hauser (l.) und Bürgermeister Josef Walch (r.): v.l. die Ehepaare Josef und Hannelore Mariner, Walter und Birgit Gstrein sowie Luise und Ernst Müller. Ein Diamantenes Hochzeitspaar – Aloisia und Alois Federspiel – fehlt auf diesem Bild.

feuerwehr oberhofen auf erkundungsausflug



Foto: FF Oberhofen

Kürzlich lud der Ausschuss der Freiwilligen Feuerwehr Oberhofen unter dem Kommandant Martin Fritz zu einem Reservistenausflug der Feuerwehrkameraden zum ÖAMTC Stützpunkt am Innsbrucker Flughafen ein. Feuerwehr-Gruppenkommandant Matthias Eder, der bei diesem Stützpunkt der Firma "heliAir" beschäftigt und für die Nachsichtgeräte zuständig ist, führte die Besucher durch die Servicehallen. Im Anschluss gab es bei der Einsatzmannschaft des Christophorus Hubschraubers genaue Erklärungen zum Fluggerät und dessen Aus-

rüstung. Spannend war, als gerade während der Besichtigung ein Notruf hereinkam. Die Besucher konnten eindrucksvoll miterleben, wie schnell und professionell der Einsatz vom Standort aus gestartet wurde und der Hubschrauber mit Team abhob und Richtung Oberland am Horizont verschwand. Der interessante Nachmittag endete im Feuerwehrgerätehaus bei einer zünftigen Jause und gemütlichem Beisammensein. Am Foto oben die Feuerwehrkameraden mit Alt-Bgm. Helmut Kirchmair (3.v.r.) am Hubschrauberstützpunkt in Innsbruck.

schützen flaurling feierten einen 70er

Mitte März rückte die Schützenkompanie Flaurling für einen erfreulichen Anlass aus: Sie gratulierte dem langjährigen Kameraden Josef Ribis zum 70. Geburtstag.

„Wir gratulierten mit einer sehr guten Ehrensalue zum runden Ge-

burtstag im Beisein seiner Familie und der eingeladenen Gäste und bedanken uns herzlich für sein Engagement für die Flaurlinger Schützen“, meinte Noch-Obmann Josef Konrad (auf dem Bild neben dem Jubilar links mit der Abordnung der Schützen).



Foto: Ribis

... und weitere neuigkeiten von den schützen

Bei der traditionellen Jahreshauptversammlung nach dem Festgottesdienst am Ostermontag wurde der Vorstand der Schützenkompanie Flaurling im Schützenheim neu gewählt.

Im Beisein von einigen Ehrengästen wie Bürgermeisterin Brigitte Praxmarer, Hochwürden Pfarrer Christoph Haider sowie Bataillonskommandant Major Stephan Zangerl wurden Ehrungen vergeben und Wahlen abgehalten.

Die Goldene Schützenschnur wurde an Martin Sailer verliehen, das Goldene Schießabzeichen an den Jungschützen Andreas Sailer.

Der bisherige Hauptmann und

Obmann Josef Konrad beendete nach 24 verdienstvollen Jahren seine Tätigkeit und wurde zum Ehrenhauptmann ernannt (Foto unten). Das neu gewählte Team: Hauptmann: Othmar Mittermair, Obmann: Günther Waldhart, Oberleutnant: Stefan Thaler, Leutnant und Kassier: Claus Markt, Schriftführer: Johannes Konrad, Schriftführer Stv.: Andreas Schärmer, Zeugwart: Stefan Thaler, Schießwart: Mario Hellbert, Waffenmeister: Leo Öfner, Jungschützenbetreuer: Stefan Markt und Lukas Forer sowie Fähnriche: Josef Haider und Alfred Gruber.



Foto: Andreas Schärmer

Verkaufe **neuwertige Holzstelzen** der Firma Wenzel (nur ein paar Mal im Haus verwendet), 1,50 m lang, **aus naturlackiertem Holz**, Höhe verstellbar, bis 60 kg belastbar, made in Germany, € 15,- je Paar, bei Kauf von beiden Stelzenpaaren € 27,-, Tel. 0676/84657314



Suche **verlässliche Reinigungskraft** für Privathaushalt in **Stams** aus der Umgebung ab sofort, 2 x mtl. für ca. 4 Stunden, Tel. 0676/5770828.

Geben gut erhaltenes **IPHONE 5 mit 16 GB Speicher**, entsperrt, offen für alle Netze günstig ab, VKP: € 85,- Tel. 0676/84657319.

RUD-compact Grip - Schneeketten - NEU - wegen Fahrzeugverkauf

günstig **abzugeben!** € 45,- (für 4er Golf, aber auch 5er Golf). Tel. 0676/84657319.

Haushaltshilfe für Einfamilienhaus in **Mieming** gesucht, vormittags ca. 2-3 h/Woche, Tel. 0676/84657318.

Philips HDR3810 **HDD- DVD Recorder** HDMI/USB+ DVIN ideal für Digitalisierung inkl. Festplatte, 250 GB zu verkaufen, Maße: (BxTxH) 435 x 340 x 43 mm, € 165,- Tel. 0676/84657319.

2-Zimmer-Wohnung in Innsbruck Reichenau ab 1. Juni 2019 zu vermieten, 49 m², inkl. Tiefgaragenplatz und Kellerabteil, WG-tauglich (2 gleich große Zimmer, Küche extra, Bad und Küche möbliert), Miete: 680,- Euro (+ 190,- BK), Tel. 0676/84657318.

Was zu verkaufen, zu vermieten oder Sie suchen Personal?
Eine Kleinanzeige in Ihrer Region bringt Erfolg und kostet nur € 9,50 netto.

Medieninhaber, Verleger:
Oberländer Verlags-GmbH.;
6410 Telfs, Bahnhofstraße 24,
Telefon: 05262/67491, Fax: -13
www.meinmonat.at

Die Informationen zur Offenlegung gemäß § 25 MedienG können unter <http://unternehmen.oberlandverlag.at/ovg/unternehmen/impressum.html> abgerufen werden.

Herausgeber:
Günther Lechner, Wolfgang Weninger

Redaktion:
Mag. Margit Offer, mo@meinmonat.at
Mobil 0676/84657318

Anzeigen:
Günther Lechner
Michaela Freisinger, mf@meinmonat.at
Mobil 0676/84657316

Druck:
Niederösterreichisches
Pressehaus, St. Pölten

Erscheinungsweise:
16 x/Jahr; im Wirtschaftsraum Telfs
zwischen Inzing und Silz

Die nächste Ausgabe von

meinmonat

erscheint am 23. Mai
Redaktions- und
Anzeigenschluss ist
am 13. Mai 2019!

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir einen
**Landmaschinentechniker u.
Ersatzteillagerfachmann/Gehilfe**
mit viel Eigenständigkeit.

Bezahlung nach KV mit Bereitschaft zu guter Überzahlung.

Maschinencenter Stöckl
Gewerbepark 4
A-6405 Pfaffenhofen
Tel.: 0664/3803171



STÖCKL



Im rechten Bild sind fünf Fehler eingebaut. Viel Spaß und Geduld beim Suchen!

DANKÜCHEN TELFS **LEITNER**

JETZT IM MAI BEI DANKÜCHEN

GÜLTIG BIS 25. MAI 2019

1/2



1) Gegenüber den Einzelpreisen f. DAN-Prodiete!
Aktion gültig beim Kauf einer kompletten DAN-Küche.

**DAN-KÜCHE
FAST GESCHENKT!**



**OHNE DANKÜCHEN - ANGEBOT,
HABEN SIE NOCH KEINEN BESTPREIS!
KOMMEN SIE GLEICH ZU UNS!**

DANKÜCHEN Leitner • Weißenbachgasse 1 • 6410 Telfs

Handy: (0664) 35 61 363 • Tel.: (05262) 63 633 • Fax: (05262) 63 633-3

E-Mail: leitner@dankuechen-leitner.at • www.dankuechen-leitner.at